

Nichtfinanzieller Bericht

der Sparkasse Vest Recklinghausen

Berichtsjahr 2021

Inhalt

1 Berichtparameter

2 Geschäftsmodell und Geschäftspolitik

- 2.1 Öffentlicher Auftrag
- 2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse
- 2.3 Organisationsprofil
- 2.4 Grundsätze der Unternehmensführung
- 2.5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement
- 2.6 Verhaltensstandards für Mitarbeitende

3 Sozialbelange

- 3.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange
- 3.2 Beitrag zum Gemeinwesen – soziale Nachhaltigkeit in der Gewinnverwendung
- 3.3 Dialog mit Anspruchsgruppen
- 3.4 Zugänge zu Finanzdienstleistungen
- 3.5 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen
- 3.6 Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange

4 Nachhaltigkeitskonzepte und Due Diligence

- 4.1 Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit
- 4.2 Berichterstattung über potenziell ökologisch nachhaltige Vermögenswerte der Sparkasse gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung
- 4.3 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele
- 4.4 Implementierung in Prozesse und Controlling
- 4.5 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft
- 4.6 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft
- 4.7 Nachhaltigkeit im in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)
- 4.8 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

5 Umweltbelange

- 5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange
- 5.2 Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs
- 5.3 Klimabilanz der Sparkasse
- 5.4 Umweltziele
- 5.5 Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung

6 Arbeitnehmerbelange

- 6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange
- 6.2 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit
- 6.3 Familie und Beruf
- 6.4 Gesundheit
- 6.5 Weiterbildung/lebenslanges Lernen
- 6.6 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

7 Achtung der Menschenrechte

- 7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte
- 7.2 Achtung der Menschenrechte
- 7.3 Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen
- 7.4 Handlungsprogramm im Bereich Achtung von Menschenrechten

8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

- 8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- 8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- 8.3 Politische Interessenvertretung
- 8.4 Steuern
- 8.5 Handlungsprogramm im Bereich Korruption und Bestechung

1 Berichtsparameter

Unternehmensdaten

Sparkasse Vest Recklinghausen
Herzogswall 5
45657 Recklinghausen
02361 205-0
mail@sparkasse-re.de
www.sparkasse-re.de

Nutzung von Rahmenwerken

Wir orientieren uns bei der nichtfinanziellen Berichterstattung am Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die Sparkassen-Finanzgruppe entwickelt wurde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, an die „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4 FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Der Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten vor allem nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüftes Set von 22 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Jede Sparkasse kann freiwillig darüber hinaus mithilfe von 18 weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder- Reporting zur Gemeinwohlorientierung und zu den Markenkernwerten erstellen. Für den vorliegenden nichtfinanziellen Bericht wurden die nachfolgend genannten Indikatoren des Sparkassen-Standards verwendet.

Referenzen zu Rahmenwerken

Haltung Sparkassen-Indikator	Referenzen
H1 Organisationsprofil	GRI SRS 2016: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-13, 102-22, 102-23, 102-46, 102-50, 102-52, 102-53, 102-56
H2 Geschäftsmodell	GRI SRS 2016: 102-14, 102-15
H3 Beitrag zum Gemeinwesen	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 201-1, 203-2
H4 Grundsätze der Unternehmensführung	GRI SRS 2016: 102-18, 102-24, 102-25, 102-35
H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement	G4-FS 15; GRI 2016: 102-16, 102-34, 102-43
H6 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele	GRI SRS 2016: 102-11, 102-14, 102-15, 102-18, 102-19, 102-20, 102-26, 102-29, 102-30, 103-1, 103-2, 103-3
H7 Implementierung in Prozesse und Controlling	GRI SRS 2016: 102-19, 102-31
H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft	G4-FS 1, G4-FS 2
H9 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft	G4-FS 1, G4-FS 2
H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)	G4-FS 1, G4-FS 2; G4-FS 11, GRI SRS 2016: 201-2
H11 Achtung der Menschenrechte	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3
H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	GRI SRS 2016: 102-9
H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	GRI SRS 2016: 102-30, 103-1, 103-2, 103-3, 301-1, 302-1, 302-2, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 306-2
H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit	GRI SRS 2016: 102-8, 102-41, 103-1, 103-2, 103-3, 202-2, 401-1, 401-2, 405-1, 405-2
H15 Familie und Beruf	GRI SRS 2016: 401-3

H16 Gesundheit	GRI SRS 2018: 403-1, 403-6
H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen	GRI SRS 2016: 404-1, 404-2
H18 Verhaltensstandards für Mitarbeitende	G4-FS 15; GRI SRS 2016: 102-16, 202-17
H19 Compliance und Korruptionsbekämpfung	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 205-2, 415-1; GRI SRS 2019: 207-1
H20 Dialog mit Anspruchsgruppen	GRI SRS 2016: 102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47, 103-1, 103-2, 103-3
Produkte Sparkassen-Indikator	Referenzen
P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen	G4-FS 13, G4-FS 14
P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	G4-FS 14

Berichtsperiode

Die Berichterstattung erfolgt jährlich für das Geschäftsjahr. Berichtszeitraum des vorliegenden Berichts: 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Berichtsinhalte

Mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach § 289b Abs. 1 und 3 HGB nach. Die Berichtsinhalte orientieren sich an den oben genannten Sparkassen-Indikatoren.

Angaben zu Prüfungen

Der „Nichtfinanzielle Bericht 2021“ wurde unter Einbindung der internen Revision der Sparkasse Vest Recklinghausen geprüft. Der Verbandsprüfer des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe hat den „Nichtfinanziellen Bericht 2021“ hinsichtlich der aus dem Jahresabschluss übernommenen Zahlen geprüft. Eine freiwillige externe Prüfung ist nicht vorgenommen worden.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen hat in seiner Sitzung am 3. Juni 2022 den „Nichtfinanziellen Bericht 2021“ gebilligt.

Angaben zur Wesentlichkeit

Wesentlichste Aspekte der Nachhaltigkeit sind seit Bestehen der Sparkasse die regionale Orientierung. Damit soll die Förderung der heimischen Wirtschaft, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der gesamten Bevölkerung sowie die Förderung der eigenverantwortlichen Vorsorge, insbesondere der Jugend sichergestellt werden, wie es auch im Sparkassengesetz NRW festgelegt ist (§ 2 SpkG). Eine zusätzliche Wesentlichkeitsanalyse wurde nicht durchgeführt.

Kontakt

Sophia Tillmann
02361 205-2160
sophia.tillmann@sparkasse-re.de

Ruzica Sola
02361 205-1537
ruzica.sola@sparkasse-re.de

Geschäftsergebnisse und wirtschaftliche Lage

Der „Nichtfinanzielle Bericht 2021“ wird neben dem Jahresabschluss 2021 im Bundeanzeiger und auf der Website der Sparkasse Vest Recklinghausen unter www.sparkasse-re.de/nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

2 Geschäftsmodell und Geschäftspolitik

2.1 Öffentlicher Auftrag

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Sie wurde im Jahr 1855 als Kreissparkasse unter dem Namen Sparkasse des Landkreises Recklinghausen gegründet. Im Zuge der Fusion mit der Stadtparkasse Recklinghausen am 1. Januar 2003 erhielt die Sparkasse den neuen Namen Sparkasse Vest Recklinghausen. Im Jahr 2004 folgte ein weiterer Zusammenschluss mit der Sparkasse Castrop-Rauxel. Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop. Sie wurde errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand zu sichern sowie die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell. Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern gemeinwohlorientiert.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kundinnen und Kunden bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb finanzieren wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden vorrangig zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen.

Als regional tätige Sparkasse sind wir Teil der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe wirken in einem starken Verbund zusammen und sind arbeitsteilig spezialisiert. Sie agieren als selbstständige Institute, vernetzen aber gleichzeitig ihre Leistungsangebote. Den Kern der Sparkassen-Finanzgruppe bilden die Sparkassen. Zum Verbund gehören darüber hinaus die Landesbanken und die DekaBank, die Landesbausparkassen, die BerlinHyp, die öffentlichen Versicherer, Leasing-, Factoring-, Kapitalbeteiligungs- und Beratungsgesellschaften sowie Service- und Dienstleistungsunternehmen, z.B. in den Bereichen IT, Wertpapierabwicklung, Zahlungsverkehr und Verlagswesen.

Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse bemisst sich an der umfassenden Gestaltungskraft, die wir als kommunal verankertes Kreditinstitut in unserem Geschäftsgebiet entwickeln. Betriebswirtschaftliche Solidität, gesellschaftliche bzw. soziale Teilhabe und eine gesunde, funktionsfähige Umwelt sind die Fundamente für unseren wirtschaftlichen Erfolg – hier in der Region und überall in Deutschland. Der fortschreitende Klimawandel gefährdet dieses Gleichgewicht. Die Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit muss gelingen, um unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und unser erfolgreiches Geschäftsmodell fortzuführen. Als Sparkasse Vest Recklinghausen bekennen wir uns ausdrücklich zu diesem Ziel sowie zu unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung.

2.2 Wesentliche nachhaltigkeitsbezogene Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse

Wesentliche langfristige Einflussfaktoren auf das Geschäftsmodell der Sparkasse sind die Negativzinspolitik, die Digitalisierung, der demografische Wandel, die Transformation der europäischen Wirtschaft zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und die damit verbundene Schaffung eines EU-Rahmens für ein nachhaltiges Finanzwesen.

Klimawandel und Umweltschädigung bestimmen die globalen Herausforderungen unserer Zeit. In Deutschland und weltweit haben die Unwetterkatastrophen des Jahres 2021 gezeigt, wie real die Bedrohung unserer Lebensgrundlagen durch den Klimawandel ist. Die weltweite Wirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Transformationsprozess. Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens und der Abschwächung des Klimawandels erlangen eine zentrale Bedeutung und können auch über die Zukunftsfähigkeit von Geschäftsmodellen entscheiden. Ein wichtiger Treiber in diesem Zusammenhang ist die Finanzwirtschaft.

Deutsche Sustainable-Finance-Strategie

Mit der deutschen Strategie für nachhaltige Finanzierung („Sustainable Finance“) hat die Bundesregierung im Mai 2021 die Weichen gestellt, damit Deutschland zu einem führenden Standort für nachhaltige Finanzwirtschaft wird. Die Strategie verfolgt das Ziel, dringend notwendige Investitionen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu mobilisieren und adressiert zugleich die zunehmenden Klimarisiken für das Finanzsystem.

Im Fokus der deutschen Sustainable-Finance-Strategie ist die Finanzmarktpolitik und -regulierung. Aus Sicht der Bundesregierung ist die Finanzmarktstabilität selbst ein inhärentes, zentrales Ziel von Sustainable Finance. Gleichzeitig ist Sustainable Finance aber auch eng verknüpft mit Politikfeldern wie zum Beispiel der Fiskal-, Umwelt-, Menschenrechts- und Entwicklungspolitik sowie der Unternehmensverantwortung: Werden etwa durch Umweltstandards bestimmte Produktionsweisen unwirtschaftlich oder verlieren Vermögenswerte an Wert, werden Subventionen angepasst oder Steuern verändert, wirken sich diese Politikmaßnahmen auf das Risiko der Realwirtschaft und somit auch auf die Investitionen der Finanzmarktakteure aus.

Deutschland verfügt dank seines breit aufgestellten Finanzsystems aus Sparkassen, genossenschaftlichen Instituten und Privatbanken über sehr gute Startbedingungen für die internationale Profilierung als „Sustainable Finance Hub“. Als öffentlich-rechtliche Kreditinstitute unterstützen die Sparkassen und ihre Verbundpartner ihre Träger bei der Umsetzung ihrer gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Ziele.

Als gemeinwohlorientierte und kommunal verankerte Kreditinstitute haben die Sparkassen im Transformationsprozess eine herausgestellte Bedeutung: Nur sie können die nachhaltige Transformation in die Breite der Realwirtschaft tragen und in den Regionen fördern. Gemeinsam mit den Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe wollen die Sparkassen zu einer nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und Europa beitragen.

EU-Rahmen für ein nachhaltiges Finanzwesen

Mit der Umsetzung des „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ (EU- Aktionsplan) hat die Europäische Kommission seit 2018 die wichtigen Bausteine für ein nachhaltiges Finanzwesen entwickelt. Dazu gehören ein Klassifizierungssystem, d. h. eine „Taxonomie“ nachhaltiger Tätigkeiten, ein Offenlegungsrahmen für nichtfinanzielle und finanzielle Unternehmen sowie Anlageinstrumente einschließlich Benchmarks, Standards und Gütesiegeln. Darauf aufbauend leitete die EU-Kommission im Juli 2021 mit der Veröffentlichung der „Strategie für die Finanzierung des Übergangs zu einer nachhaltigen Wirtschaft“ eine neue Phase der EU-Strategie für ein nachhaltiges Finanzwesen ein. Diese neue Strategie umfasst vier Hauptbereiche, in denen zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, damit das Finanzsystem den Übergang der Wirtschaft zur Nachhaltigkeit in vollem Umfang unterstützen kann:

- Finanzierung des Übergangs der Realwirtschaft zur Nachhaltigkeit: Diese Strategie stellt die Instrumente und Maßnahmen bereit, die es Wirtschaftsakteuren aller Sektoren ermöglicht, ihre Übergangspläne zu finanzieren und Klimaziele und umfassendere Umweltziele zu erreichen, unabhängig von ihrer Ausgangsposition.

- **Inklusivität:** Diese Strategie berücksichtigt die Erfordernisse von Einzelpersonen und kleinen und mittleren Unternehmen und ermöglicht ihnen einen besseren Zugang zu nachhaltiger Finanzierung.
- **Widerstandsfähigkeit und Beitrag des Finanzsektors:** Diese Strategie zeigt auf, wie der Finanzsektor dazu beitragen kann, dass die Ziele des europäischen „Grünen Deals“ erreicht werden, während er selbst widerstandsfähiger wird und gegen Greenwashing vorgeht.
- **Globale Ambition:** Diese Strategie zeigt auf, wie ein internationaler Konsens über eine ambitionierte Agenda für ein weltweit nachhaltiges Finanzwesen gefördert werden kann.

Der EU-Rahmen für ein nachhaltiges Finanzwesen wird eine Schlüsselrolle bei der Verwirklichung dieser Ziele und bei der Unterstützung einer nachhaltigen Erholung von der COVID-19-Pandemie spielen. Europa wird in diesem Jahrzehnt zusätzliche Investitionen in Höhe von schätzungsweise 350 Mrd. Euro pro Jahr benötigen, um sein Emissionsreduktionsziel für 2030 allein durch Energiesysteme zu erreichen, und dazu weitere 130 Mrd. Euro für andere Umweltziele. Investitionen in nicht nachhaltige Tätigkeiten und Vermögenswerte dürften mehr und mehr in eine Sackgasse führen, je stärker klima- und umweltpolitische Herausforderungen greifbar werden. Darüber hinaus besteht erheblicher Investitionsbedarf für Umschulung und Weiterqualifizierung und zur Unterstützung von Arbeitsmarktübergängen, um die Energie- und Klimaziele zu erreichen.

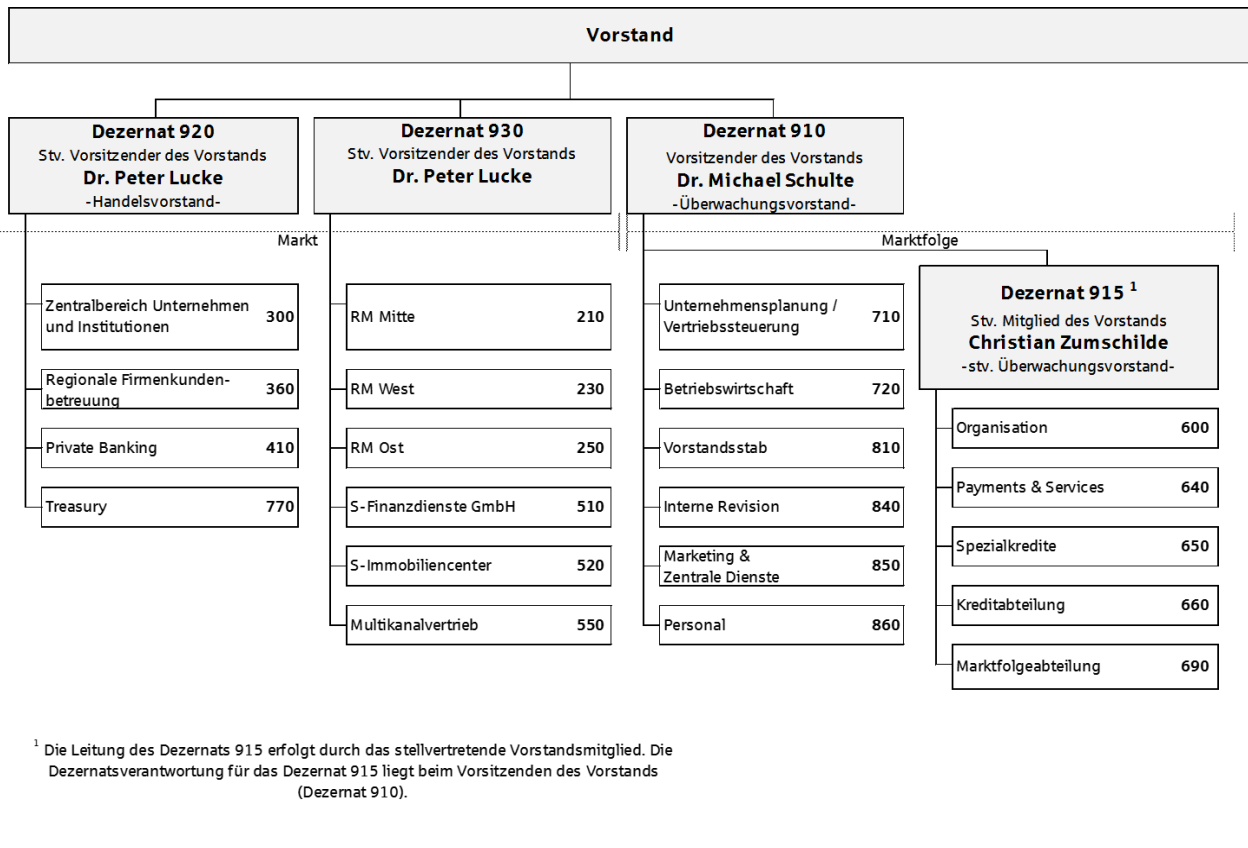
2.3 Organisationsprofil

Wesentliche Daten per 31.12.2021

H1 Organisationsprofil	Wert	Vorjahr
Anzahl Beschäftigte in Personeneinheiten gesamt	1.148	1.190
Anzahl Beschäftigte in Mitarbeiterkapazitäten (Aktive Beschäftigte)	926,9	962,6
Anzahl Auszubildende und Trainees	44	46
Anzahl Filialen (personenbesetzt)	39	39
Anzahl SB-Filialen	26	29
Anzahl fahrbare Filialen	0	0
Anzahl SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	152	154
Anzahl Geldausgabeautomaten	69	74
Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	59	59
Anzahl Privatgirokonten	237.056	235.957
Anzahl Firmenkonten	19.162	18.991
Bilanzsumme in €	7.523.826.000	6.871.169.000
Gesamteinlagen in €	5.574.387.000	5.253.368.000
Kreditinanspruchnahmen in €	4.984.637.000	4.657.375.000
Eigenkapital in €	694.582.000	643.581.000

Geschäftsbereiche

Zentralbereich Unternehmen und Institutionen, Regionale Firmenkundenbetreuung, Private Banking, Regionalmärkte Mitte, West, Ost, S-Finanzdienste GmbH, S-Immobiliencenter, Multikanalvertrieb, Treasury, Unternehmensplanung/Vertriebssteuerung, Betriebswirtschaft, Vorstandsstab, Interne Revision, Marketing & Zentrale Dienste, Personal, Organisation, Payments & Services, Spezialkredite, Kreditabteilung, Marktfolgeabteilung, Beauftragte



Beteiligungen

	Anteil in %	Direkte Beteiligung	Indirekte Beteiligung über
Beteiligungen S-Finanzgruppe: Operative Sparkassen-Beteiligungen			
SVWL	5,4	Ja	
FIDUCIA Mailing Services eG	0,07	Ja	
Beteiligungen S-Finanzgruppe: Strategische Sparkassen-Beteiligungen			
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH&Co. KG	0,6	Ja	
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co.KG über Treuhand Beteiligungsgesellschaft Westfälisch-Lippischer Sparkassen mbH	0,5	Ja	
Visa Inc.	0	Ja	
S-International-Beteiligungsgesellschaft mbH	8,0	Ja	
S-Finanzdienste der Spk.Vest RE GmbH	100,0	Ja	
Beteiligungen in der Region			
Technologie – und Chemiezentrum Marl GmbH	33,3	Ja	
BGB-Gesellschaft der Sparkassen im Emscher-Lippe-Raum wg. Beteiligung an der WIN Emscher-Lippe	42,9	Ja	
Gesellschaft für Stadtentwicklung, Wirtschafts- und Tourismusförderung mbH Oer-Erkenschwick	24,0	Ja	
Entwicklungsgesellschaft Wulfen mbH	14,0	Ja	

Stadtentwicklungsgesellschaft Waltrop mbH	48,0	Ja	
GeWo Gesellschaft für Wohnungs- u. Städtebau Castrop-Rauxel mbH	3,0	Ja	
Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH	33,3	Ja	
S-UBG-Spk-Unternehmensbeteiligung Ruhrgebiet Emscher-Lippe-Region mbH	30,0	Ja	
Emscher-Lippe Seed Fonds GmbH & Co.KG	16,2	Ja	
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Datteln mbH	3,91	Ja	
Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH	48,0	Ja	
Baugenossenschaft Recklinghausen eG	5,38	Ja	
Baugenossenschaft Castrop-Rauxel eG	0,28	Ja	

Kundinnen und Kunden

Die Kundschaft der Sparkasse Vest Recklinghausen setzt sich zusammen aus Privat- und Firmenkunden sowie öffentlichen und institutionellen Partnern.

Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im Geschäftsgebiet sicherzustellen. Zu den wichtigsten Dienstleistungen zählt die ganzheitliche Beratung der Kundinnen und Kunden. Unter den Produkten finden sich im Privatkundenbereich solche für den Zahlungsverkehr (Girokonto und Kreditkarten), für Kredite und Finanzierungen sowie Produkte zum Sparen und Anlegen, Wertpapiere und Versicherungen. Finanzierungen, Geldanlagen sowie die Absicherung und Vorsorge sind auch im Firmenkundenbereich im Portfolio der Sparkasse Vest Recklinghausen. Hinzu kommen Produkte der Baufinanzierung und Leistungen rund um die Immobilie (versichern, sowie kaufen und verkaufen).

Vorstand

Dr. Michael Schulte, Vorsitzender des Vorstands
 Dr. Peter Lucke, Stellv. Vorsitzender des Vorstands
 Christian Zumschilde, Stellv. Mitglied des Vorstands

Verwaltungsrat

Benno Portmann MdL, Vorsitzender
 Daniel Molloisch, 1. stellv. Vorsitzender
 Christel Dymke, 2. stellv. Vorsitzende
 Elvira Aulich, Mitglied
 Peter Bender, Mitglied
 Falco Böhlje, Mitglied
 Michael Breilmann MdB, Mitglied
 Bettina Dembski, Mitglied
 Lars Ehm, Mitglied
 Ulrich Hempel, Mitglied
 Elke Lemke, Mitglied
 Marcus Löffler, Mitglied
 Lambert Lütkenhorst, Mitglied

Kurt Maurer, Mitglied
Andreas Schlüter, Mitglied
Margot Schübbe, Mitglied
Prof. Dr. Bert Wagener, Mitglied
Martin Zill, Mitglied
Marcel Mittelbach, teiln. HVB gem. § 11 (3) SpkG
Werner Arndt, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG
André Dora, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG
Rajko Kravanja, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG
Matthias Müller, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG
Tobias Stockhoff, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG
Christoph Tesche, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG
Carsten Wewers, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG

Träger

Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen ist der Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf den Kreis Recklinghausen und die angehörigen Städte. Das Geschäftsgebiet nach §3 Abs. 1 Buchstabe a) SpkG NW ist das Gebiet der Verbandsmitglieder des Trägers der Sparkassen sowie das Gebiet der angrenzenden Gemeinden und Kreise.

Rechtsform

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist gemäß § 1 Sparkassengesetz (SpkG) eine Anstalt des öffentlichen Rechts.

Mitgliedschaften

Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL), Münster.
Kommunaler Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen e.V (KAV NW).
Industrie- und Handelskammer Nordrhein-Westfalen (IHK NRW).
Des Weiteren unterhält die Sparkasse Vest Recklinghausen sechzig freiwillige Mitgliedschaften wie z.B. Wissenschaftsförderung S-Finanzgruppe oder Sparkassenstiftung für internationale Kooperation.

2.4 Grundsätze der Unternehmensführung

Grundlagen der Unternehmensführung

- Die Sparkasse Vest Recklinghausen hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die spezialgesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (KWG, WpHG, GwG etc.), gelten für sie zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen (SpkG, SpkVO, Spk-Satzung).
- Die Sparkasse Vest Recklinghausen unterliegt wie jedes andere Kreditinstitut der Aufsicht der BaFin und der Bundesbank. Darüber hinaus unterliegt die Sparkasse Vest Recklinghausen nach dem Sparkassengesetz der Rechtsaufsicht durch das Land Nordrhein-Westfalen.

„Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ in der Sparkasse

Die Unternehmensführung in der Sparkasse orientiert sich an den nachfolgenden Grundsätzen:

- a) Sparkassen sind rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Anstalten des öffentlichen Rechts, die von Kommunen zur Erfüllung bestimmter, ihnen obliegender öffentlicher Aufgaben errichtet wurden.
- b) Sparkassen haben die Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet ein den Bedürfnissen der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand entsprechendes Angebot an kreditwirtschaftlichen Dienstleistungen zu gewährleisten. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz niedergelegt.
- c) Der öffentliche Auftrag prägt das gesamte Geschäftsmodell der Sparkasse. Sparkassen handeln in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert; ihre Tätigkeit als auch die mit dieser Tätigkeit erwirtschafteten Erträge kommen der Allgemeinheit zugute. Die Säulen des öffentlichen Auftrags der Sparkassen sind:
 1. Zugang zu Bankdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise,
 2. Zugang zu Bankdienstleistungen in der Fläche,
 3. Kreditversorgung des Mittelstands,
 4. gemeinnützige Tätigkeit der Sparkassen,
 5. Befriedigung des kommunalen Kreditbedarfs und
 6. Beratungs- und Bildungsfunktion.
- d) Auch wenn die Sparkasse eine kommunale Einrichtung darstellt, so haftet ihr Träger grundsätzlich nicht für die Verbindlichkeiten der Sparkasse.
- e) Die Sparkasse ist aufgrund der sparkassenrechtlichen Regelungen, die eine Reihe besonders risikobehafteter Geschäfte ausschließt oder Restriktionen unterwirft, zu einer umsichtigen und soliden Geschäftspolitik verpflichtet.

Führungsstruktur in der Sparkasse

- Die Organe der Sparkassen sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.
- Der Verwaltungsrat bestimmt insbesondere die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand und stellt damit sicher, dass die Sparkasse den ihr obliegenden Aufgaben gerecht wird. Ferner bestellt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.
- Der Träger wählt und entsendet Repräsentantinnen und Repräsentanten in den Verwaltungsrat (demokratische Legitimation) und stellt sicher, dass die zur Wahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder die für ihre Aufgabe erforderliche Sachkunde besitzen.
- Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung. Er vertritt die Sparkasse gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand handelt unabhängig von politischer Einflussnahme.
- Zur Vermeidung von Interessenkollisionen bestimmen die Sparkassengesetze, wer den Organen der Sparkasse nicht angehören darf.

Vergütung

Das Vergütungssystem der Sparkasse steht in Einklang mit dem Management der Nachhaltigkeitsrisiken sowie der Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist ein anderes, nicht börsennotiertes Institut im Sinne von Art. 433c CRR. Sie ist

nicht bedeutend im Sinne von § 1 Abs. 3c KWG. Daher besteht gemäß Art. 433c Abs. 2f CRR i. V. m. Art. 450 Abs. 1 Buchstaben a bis d und h bis k CRR eine Offenlegungspflicht. Darüber hinaus besteht auch eine Offenlegungspflicht nach § 16 Abs. 2 der Institutsvergütungsverordnung. Eine genaue Darstellung zu den Vergütungsstrukturen der Sparkasse Vest Recklinghausen ist dem Offenlegungsbericht nach CRR zu entnehmen, der auf der Website der Sparkasse Vest Recklinghausen veröffentlicht wird: www.sparkasse-re.de.

2.5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Qualitätsstandards in der Kundenberatung

In 39 Beratungszentren und Filialen in unserem Geschäftsgebiet bieten wir unseren Kundinnen und Kunden qualifizierte Beratung in allen Finanzfragen an. Qualität ist unser oberstes Unternehmensziel in der Kundenberatung. Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden durch unsere Beratung in die Lage versetzen, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen.

Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir betreuen unsere Kundinnen und Kunden kontinuierlich und aktiv durch eine persönliche Beraterin bzw. einen persönlichen Berater. Unser ganzheitlicher Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es uns, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfasst die Beraterin bzw. der Berater die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse der Kundin bzw. des Kunden.

Im vergangenen Jahr führten wir 16.061 ganzheitliche Beratungen durch. 15.061 mit Privatkunden und 1.000 mit Firmenkunden. Dabei wurden alle für die Kunden relevanten Bedarfswelder besprochen. In 2021 war zudem häufig die Überbrückung von Liquiditätsengpässen durch pandemiebedingte Einnahmeausfälle Gegenstand von Beratungen z.B. durch die Aussetzung von Tilgungs- oder Sparraten.

Qualifizierte Vermögensberatung für alle Menschen

Beratungsangebote rund um die Themen Vermögensbildung und Altersvorsorge sind vor dem Hintergrund der anhaltenden Nullzinspolitik wichtiger denn je. Zugleich steigen die Vielfalt und die Komplexität der Anlageprodukte stetig – und damit auch die Anforderungen an die Beratung, den Kundinnen und Kunden Finanzprodukte so zu erklären, dass jede bzw. jeder eine verlässliche Entscheidungsgrundlage erhält. Als Sparkasse Vest Recklinghausen übernehmen wir diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe gerne und ermöglichen allen Sparern den Zugang zu qualifizierter Vermögensberatung. Dies gilt für alle Bevölkerungsschichten und für Menschen, die in Regionen leben, aus denen sich viele Banken schon längst zurückgezogen haben. Die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen ist in die Anlageberatung integriert.

Kundenzufriedenheit als Orientierungsmaßstab

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist die Grundlage der Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags. Denn zufriedene Kundinnen und Kunden empfehlen uns als Finanzpartner weiter – und ermöglichen es uns so, die Ressourcen zu erwirtschaften, die wir in die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region investieren. 85 Prozent unserer Kundinnen und Kunden empfehlen die Sparkasse weiter. Die Umsetzung der Qualitätsvorgaben überprüfen wir regelmäßig im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems sowie durch Kundenzufriedenheitsbefragungen.

Der reine Produktverkauf steht bei uns nicht im Vordergrund. Bei der Umsetzung unserer Qualitätsvorgaben setzen wir auf die Eigenverantwortung der Beschäftigten und die Unterstützung durch die Führungskräfte. Variable Vergütungsbestandteile in Ergänzung zur festen Grundvergütung nach dem Tarifvertrag zielen darauf, unsere Beschäftigten zu einer qualitativ hochwertigen Beratung und zu einem für die Kundin bzw. den Kunden passenden Produktabschluss zu motivieren. Bei der Leistungsbemessung werden qualitative Kriterien wie Kundenzufriedenheit und die Einhaltung von Beratungsstandards miteinbezogen.

Unser Qualitätsversprechen

Wir stellen unsere Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt

- Wir erbringen unsere Leistungen in hoher Qualität und mit exzellentem Service.
- Wir achten auf die Vollständigkeit bei der Annahme von Kundenanliegen und bei deren Weitergabe.
- Wir halten Terminabsprachen mit Kundinnen und Kunden ein.
- Wir schaffen eine persönliche Atmosphäre.

Wir sind kundenorientiert

- Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden kompetent und bedarfsgerecht.
- Wir bieten hochwertige Produkte zu fairen Konditionen.
- Wir sprechen unsere Kundinnen und Kunden aktiv an und führen Beratungen nach vorgegebenen Standards durch.
- Wir ziehen bei Bedarf einen Spezialisten hinzu.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden unseren besonderen Service

- Wir lösen unsere Service-Garantien kulant und im Kundeninteresse ein.
- Wir nutzen Kundenimpulse (Beschwerden/Hinweise) als Chance, um aus unzufriedenen Kundinnen und Kunden zufriedene zu machen.

Wir informieren zeitnah und bedarfs-/adressatengerecht

- Wir drücken uns allgemeinverständlich aus und vermeiden „Fachchinesisch“ beziehungsweise erklären Fachbegriffe.

Kennzahlen: H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Qualität und Kundenzufriedenheit	Anzahl
Beratungen nach Sparkassen-Finanzkonzept gesamt	16.061
Davon:	
Privatkundinnen und Privatkunden	15.061
Firmenkundinnen und Firmenkunden	1.000
Weiterempfehlungsbereitschaft in %	85 %

Beschwerdemanagement

Auch Kundenbeschwerden sehen wir als Chance, uns zu verbessern. Wir haben eine Beschwerdestelle eingerichtet und Maßnahmen zum Beschwerdemanagement vorgesehen. Ziel unseres Beschwerdemanagements ist es, die angemessene und zeitnahe Bearbeitung von Kundenbeschwerden sicherzustellen. Eingegangene Beschwerden werden ausgewertet, um wiederkehrende Fehler oder Probleme zu beheben. Damit wollen wir dauerhaft eine hohe Kundenzufriedenheit und eine langfristige Kundenbindung sicherstellen. Auf unserer Website sind die „Beschwerdemanagement-Grundsätze“ der Sparkasse Vest Recklinghausen auf www.sparkasse-re.de/hinweise veröffentlicht. Darin geben wir einen Überblick zu dem Prozess der Bearbeitung von Beschwerden.

Im vergangenen Jahr wurden 4.176 Beschwerden/Impulse im Beschwerdemanagement registriert. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 3.584 Beschwerden/Impulse, der im Zusammenhang steht mit dem Urteil zum AGB-Änderungsmechanismus.

Kennzahlen: H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Beschwerdemanagement	Anzahl
Erfasste Kundenbeschwerden gesamt	4.176

Schlichtungsverfahren

Kundinnen und Kunden, die in einem Konflikt mit der Sparkasse keine für sie zufriedenstellende Lösung erreichen konnten, haben die Möglichkeit, sich an die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle zu wenden. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für unsere Sparkasse ist die Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV). Ihr Ziel ist die außergerichtliche und somit kostengünstige und schnelle Streitbeilegung zwischen Kundin bzw. Kunde und Sparkasse. Das Schlichtungsverfahren wird von einer Schlichterin bzw. einem Schlichter, der sogenannten Ombudsfrau bzw. dem Ombudsmann, durchgeführt. Die Ombudsfrauen bzw. Ombudsmänner müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Die Ombudsfrauen bzw. Ombudsmänner werden – nach vorheriger Beteiligung des Bundesamtes für Justiz und des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e. V. – durch die Verbandsleitung des DSGV für die Dauer von drei Jahren bestellt. Sie dürfen in den letzten drei Jahren vor ihrer Bestellung nicht beim DSGV, einem Regionalverband der Sparkassen-Finanzgruppe oder einem Institut der Sparkassen- Finanzgruppe tätig gewesen sein.

Kennzahlen: H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Schlichtungsverfahren	Anzahl
Kundeneingaben bei der zuständigen Schlichtungsstelle gesamt	11
Davon zu:	
Zahlungsverkehr und Kontoführung	9
Kreditgeschäft	
Wertpapiergeschäft	
Spargeschäft	1
Sonstiges	1
Verfahrensausgänge (der abgeschlossenen Verfahren)	
Zurückgenommene Schlichtungsanträge	
Abgelehnte Anträge (z. B. wegen Gerichtsanhängigkeit, rechtsgrundsätzlicher Bedeutung oder Beweiserheblichkeit)	
Ergebnis zugunsten der Kundinnen und Kunden	
Entscheidungen zugunsten der Sparkasse Vest Recklinghausen	
Einigungen und von der/dem Schlichter/-in angeregte Vergleiche	3

2.6 Verhaltensstandards für Mitarbeitende

Der Corporate-Governance-Kodex der Sparkasse enthält auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen, insbesondere des Sparkassengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen, einen Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die Grundsätze des Kodex sind geleitet von den Zielen der Verantwortung des Vorstandes sowie des Verwaltungsrates der Sparkassen für die Sparkasse und der Sicherstellung von Transparenz und Kontrolle. Vielfältige Diskussionen und Bestrebungen sowohl im politischen und wirtschaftlichen Umfeld als auch insbesondere aus gesellschaftlicher Sicht haben zu deutlich höheren Anforderungen an die Kreditinstitute geführt.

Im Mittelpunkt stehen dabei eine effiziente Überwachung sowie eine zielgruppenadäquate Transparenz ebenso wie ein kontinuierlicher Dialog mit den Interessengruppen (Aufsichtsorgane, Eigentümer, Vorstand, Beschäftigte, Kundinnen und Kunden und Dienstleister) und ein systematischer Verbesserungsprozess. Daneben gehört es zu den Aufgaben der Unternehmensführung, adäquate Verhaltensregeln für die Beschäftigten zu kodifizieren.

Die Anforderungen an Finanzdienstleister steigen seit Jahren kontinuierlich. Sie sind unter anderem in folgenden Gesetzen und Richtlinien formuliert:

- Capital Requirements Regulation (CRR)
- Kreditwesengesetz (KWG)
- Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)
- Geldwäschegesetz (GwG)
- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)

Als ihren Unternehmenszweck versteht die Sparkasse den öffentlichen Auftrag aus § 2 (Unternehmenszweck, öffentlicher Auftrag) Sparkassengesetz des Landes NRW. Die Geschäftsstrategie dient der Erfüllung dieses Auftrags. Der Sparkasse kommt damit eine besondere Rolle als verlässliche und vertrauenswürdige regionale Partnerin zu. An diesem Anspruch soll sich die Unternehmensführung und das Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit orientieren.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Sparkasse entschieden, Inhalte und Regelungen im Sinne einer Corporate Governance zu beachten, die teilweise über die gesetzlichen Anforderungen und Verpflichtungen hinausgehen.

Der Kodex wird in der Regel einmal jährlich vor dem Hintergrund gesetzlicher Entwicklungen überprüft und bei Bedarf angepasst. Der Vorstand berichtet über das Ergebnis der Überprüfung und erörtert dieses mit dem Verwaltungsrat.

Im Sinne einer Querschnittsfunktion hinsichtlich der Corporate Governance sowie relevanter Interessengruppen erfolgt eine Konkretisierung der Inhalte und Anforderungen über die Geschäftsanweisung für den Vorstand, die Dienstanweisung für die Beschäftigten sowie die schriftlich fixierte Ordnung der Sparkasse. Durch die Formulierung wird die Verbindlichkeit der Inhalte geschaffen. Wesentliche Beschreibungen erfolgen u.a. in den folgenden Dokumenten:

- Geschäftsanweisung für den Vorstand
- Dienstanweisung für die Beschäftigten
- Verhaltenskodex
- Vorschriften zu Mitarbeitergeschäften
- Diverse Risikostrategien
- Datenschutzleitbild

3 Sozialbelange

3.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange

Als Sparkasse verbinden wir Nähe und das Interesse an einer guten Entwicklung der Region mit der Überzeugung, dass alle Menschen ungeachtet der Höhe ihres verfügbaren Einkommens und ihres Vermögens ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe haben. Gesetzestreue, betriebswirtschaftliche Solidität und Gemeinwohlorientierung sind die Fundamente unserer Geschäftstätigkeit. Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, die finanzielle Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu sichern und unsere Region im Wettbewerb zu anderen Gebieten zu stärken. Die Bedarfe unserer Anspruchsgruppen, zu denen Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer und Verbraucherinnen bzw. Verbraucher in der Region und in den Institutionen sowie Vertreter der Zivilgesellschaft gehören, berücksichtigen wir bei der Erbringung unserer Leistungen.

Die Megatrends der Urbanisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit betreffen unser Geschäftsmodell als regionales Kreditinstitut ganz konkret. Gesellschaftlicher Zusammenhalt und soziale Nachhaltigkeit sind wichtige Zukunftsaufgaben – das gilt in Deutschland, in der Europäischen Union und auch global. Gerade die wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie werden dieses Anliegen noch dringlicher machen.

Unsere Produkte und Dienstleistungen decken die Grundbedürfnisse der finanziellen Daseinsvorsorge ab und stellen eine Basis-Infrastruktur für die breite Bevölkerung in der Region sicher. Wir bieten Zugang zu Finanzdienstleistungen und sicheren Anlageformen, ohne uns dabei nur auf hochprofitable Kundengruppen zu konzentrieren. Wir stärken die Finanzbildung in allen Generationen. Wir unterstützen über den unabhängigen Beratungsdienst Geld und Haushalt private Haushalte mit werbe- und kostenfreien Angeboten zur Budget- und Finanzplanung und befähigen sie damit zur selbstverantwortlichen Zukunftsvorsorge. Sparkassen sind außerdem diejenige kreditwirtschaftliche Gruppe in Deutschland, welche die Schuldnerberatungsstellen finanziell unterstützt, obwohl ihre Kundinnen und Kunden diese Leistungen nur unterdurchschnittlich in Anspruch nehmen müssen.

Die Nutzung von Beratungszentren und Filialen sowie digitalen Zugangswegen hat sich infolge der Coronapandemie nochmals dynamisch verändert. Unser Filialnetz passen wir konsequent an diesen Wandel an. Gleichzeitig bieten wir unseren Kundinnen und Kunden mit der Sparkassen-Internetfiliale einen sicheren, bedarfsgerechten digitalen und mobilen Zugang zu allen Finanzdienstleistungen und modernen Bezahlverfahren.

Als Sparkasse sind wir seit jeher Teil der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Unsere Beschäftigten und Kundinnen und Kunden leben hier in der Region. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand hier vor Ort tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, die Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferketten und die Bereitstellung nachhaltiger Produkte sind eine wichtige Voraussetzung für das Bestehen auf dem Markt. Anspruchsgruppen verlangen zunehmend Transparenz über Geschäftsmodelle, über Geschäftspraktiken und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Diese Entwicklung betrifft uns als Sparkasse Vest Recklinghausen ebenso wie unsere Kundinnen und Kunden bzw. Lieferanten.

Als Begleiter der nachhaltigen Transformation befähigen wir daher unsere Beschäftigten, Nachhaltigkeitsrisiken immer besser zu erkennen, einzuschätzen und zu verringern. Im Dialog mit Lieferanten und Kundinnen und Kunden unterstützen wir die Umsetzung unternehmerischer Sorgfaltspflichten und die Steuerung sozialer Aspekte in den Lieferketten. Gleichwohl stellt es uns als regionales Kreditinstitut vor große Herausforderungen, beispielsweise im Kreditgeschäft jegliches soziales (Fehl-)Verhalten in den Lieferketten der Unternehmenskunden oder der verzweigten Konzernstrukturen zu überwachen und bei Bekanntwerden unmittelbar Konsequenzen zu ziehen.

3.2 Beitrag zum Gemeinwesen – soziale Nachhaltigkeit in der Gewinnverwendung

Als Sparkasse erhalten wir kein Eigenkapital von außen, sondern wir müssen dieses selbst verdienen. Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute.

Kapital, das die Sparkasse nicht für die eigene Stabilität und für notwendiges Wachstum benötigt, wird nicht an private Investoren ausgeschüttet. Vielmehr stellen wir diese Mittel für Anliegen der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung.

Steuerzahlungen, unsere Lohn- und Gehaltszahlungen und Sozialabgaben kommen Beschäftigten zugute, die in der Regel hier im Geschäftsgebiet leben. Auftragsvergaben der Sparkasse Vest Recklinghausen an lokale Unternehmen stärken die regionale Wirtschaft; Spenden, Sponsoring und Zweckerträge stellen wir für gesellschaftliche Anliegen bereit. Direkte Ausschüttungen an unseren Träger stärken den Haushalt der Kommunen in unserem Geschäftsgebiet. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr einen wirtschaftlichen Beitrag in Höhe von 78.173.430 Euro zum Gemeinwesen geleistet.

Gesellschaftliche Initiativen

Unsere gesellschaftlichen Initiativen und Förderengagements stehen in Einklang mit den geschäftsstrategischen Zielsetzungen und den Nachhaltigkeitszielen der Sparkasse Vest Recklinghausen. Gemeinsam mit den Akteuren aus dem kommunalen, wirtschaftlichen sowie zivilgesellschaftlichen Bereich engagieren wir uns für das Gelingen des Transformationsprozesses und die Erreichung der Klimaziele in der Region. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte fördern. Zudem engagieren wir uns für eine moderne Wirtschafts- und Finanzbildung für alle Schichten der Bevölkerung.

Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir 2.454.000 Euro zur Verfügung gestellt. Davon entfielen auf Soziales 937.000 Euro, auf Bildung/Wissenschaft 254.000 Euro, auf die Kultur 694.000 Euro, auf Umwelt 65.000 Euro, auf den Sport 470.000 Euro sowie auf Wirtschafts- und Strukturförderung 34.000 Euro.

Die Stiftungen der Sparkasse Vest Recklinghausen fördern die Bereiche Kultur, Wissenschaft und den Umweltschutz. Zu ihnen zählen die Stiftung der Kreissparkasse Recklinghausen zur Förderung des Natur- und Umweltschutzes, die Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel für Kultur, Wissenschaft und Umwelt, die Stiftung der Stadtsparkasse Recklinghausen zur Förderung von Kunst und Kultur sowie der Heimatpflege und Heimatkunde im Gebiet der Stadt Recklinghausen sowie die Stiftung Jüdisches Museum Westfalen. Darüber hinaus ist die Sparkasse Vest Recklinghausen auch Gründungstifterin der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vest Recklinghausen.

Das Thema Nachhaltigkeit liegt uns als Sparkasse Vest Recklinghausen am Herzen. Wir legen dabei nicht nur Wert auf die ökologische, sondern auch auf die soziale Nachhaltigkeit. Bei der Auswahl unserer Werbeartikel achten wir darauf, Produkte so regional wie möglich zu beziehen. Dadurch unterstützen wir nicht nur unsere regionalen Hersteller, sondern vermeiden zudem unnötig lange Transportwege. So reflektieren wir unsere alltägliche Arbeit auch unter Umwelt Gesichtspunkten und leisten, wo es geht, einen Beitrag zum Umweltschutz. Denn erfolgreich zu sein, bedeutet für uns nicht nur, unsere wirtschaftlichen Ergebnisse nachhaltig zu steigern, sondern auch, unsere ökologische und soziale Leistungsfähigkeit konsequent weiterzuentwickeln. Wir sind uns unserer unternehmerischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und nehmen sie als ganzheitliche Herausforderung wahr. Bei großen Projektplanungen erfolgt die Einbindung des Vorstandes. Zudem wird der Umfang der jeweiligen Unterstützungen mit dem Vorstand abgestimmt.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen, Wettbewerbe und Konzerte nicht durchgeführt werden. Langjährige Partner wie die Ruhrfestspiele Recklinghausen, die Neue Philharmonie Westfalen, Schulen und Vereine haben wir insbesondere in der schwierigen Situation weiter unterstützt und gefördert. Viele der Maßnahmen bestehen bereits seit Jahren und sollen auch in Zukunft von der Sparkasse Vest Recklinghausen weiter unterstützt und gefördert werden.

Bei der Unterstützung der Vereine über Spenden, Sponsoring oder Stiftungsgelder achtet die Sparkasse Vest Recklinghausen auf eine faire Verteilung und den zweckgerichteten Einsatz der zur Verfügung gestellten Gelder. Die Planung der Förderung erfolgt über die verantwortlichen Abteilungen in Zusammenarbeit mit dem Vorstand über eine Jahresplanung und auf Antrag von förderungswürdigen Vereinen, Organisationen, Institutionen und Projekten. Interne Kontrollprozesse greifen sowohl vor als auch nach der Vergabe von Spenden, Sponsoring oder Stiftungsgeldern über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Abteilungen.

Die Schülerinnen und Schüler aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Vest Recklinghausen werden in vielen Bereichen gestärkt und gefördert. Z.B. fanden im letzten Jahr das Online-Börsenplanspiel „Planspiel Börse“ statt. Außerdem unterstützten wir den IB-Trägerverein „Verein zur Förderung IB-Diploma an den Gymnasien der Recklinghäuser Innenstadt Kooperation“ bei der Gründung und Entwicklung des Vereins. Mit Hilfe des Vereins wird Schülerinnen und Schülern der Abschluss eines internationalen Abiturs ermöglicht.

Kennzahlen: H3 Beitrag zum Gemeinwesen

	2021 in €	Vorjahr in €
Steueraufwand	2.832.530	17.401.800
Personalaufwand	72.886.900	75.067.600
Verwaltungsaufwand	107.799.300	107.310.700
Spenden, Sponsoring, Zweckerträge gesamt	2.454.000	2.464.000
Davon: Soziales	937.000	1.051.000
Davon: Bildung/Wissenschaft	254.000	197.000
Davon: Kultur	694.000	630.000
Davon: Umwelt	65.000	65.000
Davon: Sport	470.000	457.000
Davon: Wirtschafts- und Strukturförderung	34.000	38.000
Davon: Sonstiges	-	-
Auftragsvergaben an regionale Unternehmen	nicht erfasst	nicht erfasst
Ausschüttungen an Träger	-	-
Beitrag zum Gemeinwesen gesamt	78.173.430	94.933.400

Aktuell ist eine Unterteilung der Auftragsvergaben in regionalen Unternehmen noch nicht möglich. Die Kennzahlen können mit Hilfe einer Systemumstellung im nächsten Nachhaltigkeitsbericht gemeldet werden.

3.3 Dialog mit Anspruchsgruppen

Unsere Anspruchsgruppen

Sparkassen sind aus der bürgerschaftlichen Motivation heraus gegründet worden, möglichst vielen Menschen wirtschaftliche und damit soziale Teilhabe zu ermöglichen. Damit gehört Gemeinwohlorientierung seit ihrer Gründung vor mehr als 200 Jahren zum Selbstverständnis dieser Institute. Aus ihrem gesellschaftlichen Auftrag ergeben sich die Anspruchsgruppen der Sparkasse. Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet sollen von der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Vest Recklinghausen profitieren. Als nicht kapitalmarktorientierte Finanzinstitute sind die Sparkassen denjenigen verpflichtet, die in der Region tätig sind. Die für Sparkassen relevanten Anspruchsgruppen wurden 2012 in einer wissenschaftlichen Studie vom Institut für Kreditwesen der Universität Münster erarbeitet.

Auf dieser Grundlage definieren wir die Anspruchsgruppen für unser Institut wie folgt:

- Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)
- Lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft)
- Zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen
- Breite Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger)

Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ebenso wie die Mehrzahl ihrer Beschäftigten sind in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden und Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern in der Region.

Diese Dialoge waren bislang häufig nicht im Sinne der Nachhaltigkeit formalisiert, umfassen aber ein breites Spektrum an Themen, die für die zukunftsfähige wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Region wesentlich sind.

Wir nutzen den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, um unsere Geschäftspolitik, unser Produktangebot und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterzuentwickeln. Im Folgenden sind die wichtigsten Dialogformate aufgeführt:

Übersicht über Dialoge mit Anspruchsgruppen

Zielgruppe/Anspruchsgruppe	Anzahl Dialoge	Art des Dialogs	Wesentliche Themen/Inhalte	Ergebnisse
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1	Jahresauftakt des Vorstandes mit allen Führungskräften	Bericht über das abgeschlossene Geschäftsjahr und Ausblick	
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1	Personalversammlung des Personalrates für alle Beschäftigten der Sparkasse Vest Recklinghausen	Tätigkeitsbericht des Personalrats	
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	4	Quartalsgespräche des Personalrates mit dem Vorstand	Austausch über aktuelle Themen	
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2	Informationsveranstaltung: Sparkasse im Wandel	Informationen zu aktuellen geschäftspolitischen Themen	
Kundinnen und Kunden	333.975	Beratungskontakte	Beratungsgespräche	
Kundinnen und Kunden	2	Kundenbefragungen	Onlinebasierte Ansprache zur Ermittlung der Zufriedenheit unserer Firmenkundinnen und Firmenkunden	Kenntnisnahmen von Informationen
Kundinnen und Kunden	1	After Sales Befragungen bei Privatkunden	Onlinebasierte Ansprache zur	Kenntnisnahmen von

			Ermittlung der Zufriedenheit nach einem Befragungsgespräch	Informationen
Kundinnen und Kunden	20	Kundenveranstaltungen (Online & Präsenz)	Kulturveranstaltungen, wie Konzerte, Spendenübergaben, Golfturniere und Kochevents sowie Informationsveranstaltungen zu Produkten. Aufgrund der Covid-19-Pandemie mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden	
Träger (Zweckverband)	2	Sitzung des Zweckverbandes	Wahrnehmung der vom Sparkassengesetz oder durch andere Normen zugewiesenen Aufgaben	Kenntnisnahme von Informationen oder Fassung vorgeschriebener Beschlüsse
Träger (Verwaltungsrat)	13	Sitzung des Verwaltungsrats und dessen Ausschüsse	Wahrnehmung der vom Sparkassengesetz oder durch andere Normen zugewiesenen Aufgaben	Kenntnisnahme von Informationen oder Fassung vorgeschriebener Beschlüsse
Presse	1	Pressefrühstück	Informationen zur Jahresbilanz	
Presse	Ca. 60	Pressemitteilungen	Informationen zur Sparkasse Vest Recklinghausen	

Wesentlichkeitsprüfung

Unsere Anspruchsgruppen sind, gemäß Sparkassengesetz NRW, alle Menschen in der Bevölkerung unseres Geschäftsgebietes. Sie gliedern sich unter anderem in Mittelständler und Privatpersonen (§ 2 SpkG). Dazu gehören auch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mitglieder der Steuerungs- und Überwachungsgremien der Sparkasse (z.B. Verwaltungsrat und Zweckverband).

Die Definition unserer Anspruchsgruppen orientiert sich an unserem öffentlichen Auftrag. Eine zusätzliche Wesentlichkeitsanalyse wurde nicht durchgeführt.

Im Dialog befinden wir uns mit unseren Stakeholdern in den Beratungszentren und Filialen, im Kundenservice-Center, Business-Service-Center, über regelmäßig (mindestens alle 24 Monate) stattfindende Befragungen (Privat- und Firmenkundenbefragungen, After-Sales-Befragungen, Mitarbeiterbefragungen, Führungskräftebefragungen) und Gremiensitzungen. Die Ergebnisse und Hinweise werden gesichert und fließen in die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements ein.

3.4 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere gesetzliche Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Diesen Auftrag erfüllen wir umfassend und verlässlich. Wir beleben so auch den kreditwirtschaftlichen Wettbewerb in der Region.

Unser Filialnetz und die persönliche Beratung sind verknüpft mit der Sparkassen-Internetfiliale, mit mobilen Anwendungen und kontaktlosen Bezahlfverfahren. Unsere Beschäftigten bleiben ein wichtiger Erfolgsfaktor und bringen neben ihrer digitalen auch ihre soziale Kompetenz im Kontakt mit den Kundinnen und Kunden ein.

Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir es jeder Verbraucherin und jedem Verbraucher, unabhängig von der persönlichen Situation, dem Einkommen, dem Alter oder der Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen.

Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein solches Basiskonto nur aus wichtigen Gründen, etwa weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden. Im Berichtsjahr haben wir 237.056 Privatgirokonto (Vorjahr: 235.957) geführt, 8.715 davon waren Basiskonten (Vorjahr: 8.465).

Räumliche Nähe durch Beratungscener und Filialen

Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 39 Beratungscener und Filialen (Vorjahr: 39) überall im Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. Wer in die Beratungscener und Filialen kommt, sucht dort vor allem sehr qualifizierte Beratung. Wir passen deshalb unser Filialnetz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffen in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufgewertete Standorte.

An insgesamt 65 Standorten (Vorjahr: 68) stehen modernste Geräte wie Geldausgabeautomaten, Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten sowie weitere SB-Geräte zur Verfügung.

Digitale Plattform für alle Finanzgeschäfte

Als Sparkasse sind wir in der analogen wie auch in der digitalen Welt der Lebens- und Geschäftsbegleiter unserer Kundinnen und Kunden. Mit unseren elektronischen Zugangswegen wie der Sparkassen-Internetfiliale und dem Sparkassen-Firmenkundenportal bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine digitale Basis für alle Finanzgeschäfte.

Aufgrund veränderter Kundenbedürfnisse und verstärkt durch den seit der Coronapandemie stärker digitalisierten Alltag verzeichneten wir 2021 eine deutliche Zunahme der digitalen Kontakte. So erledigten 153.297 Kundinnen und Kunden (Vorjahr: 142.127) ihre Bankgeschäfte auch per Online- bzw. Mobile-Banking. Die Nutzung der digitalen und mobilen Bezahlangebote der Sparkasse Vest Recklinghausen wächst kontinuierlich: 56,9 Prozent der Karteninhaberinnen und Karteninhaber nutzten im vergangenen Jahr ihre Girocard für Zahlungen im Handel. Vor allem die kontaktlosen Zahlungen haben dabei überdurchschnittlich zugelegt: Im Dezember 2021 waren 79,6 Prozent der Girocard-Zahlungen kontaktlos. Dazu zählen kontaktlose Zahlungen mit physischer Karte und mit der digitalen Girocard im Smartphone.

Das Leistungsspektrum von Apple Pay haben wir 2021 weiter ausgebaut. So können Sparkassen-Kundinnen und -kunden über Apple Pay mit ihrer digitalen Girocard in Apps und im Internet einfach, sicher und vertraulich im Online-Handel (E-Commerce) bezahlen. Mit dieser Innovation ermöglicht es die Sparkasse Vest Recklinghausen ihren Kundinnen und Kunden, ihre Einkäufe online genauso schnell und unkompliziert zu bezahlen wie an der Ladenkasse.

Mit den Sparkassen-Apps bieten wir unseren Kundinnen und Kunden leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an, die wir durch die persönliche Beratung über digitale Kanäle ergänzen. Darüber hinaus stehen mobile Beraterinnen und Berater zur Verfügung, die unsere Kundinnen und Kunden flexibel vor Ort beraten.

Uns ist wichtig, die menschliche Nähe, die uns von unseren Wettbewerbern unterscheidet, trotz des notwendigen Umbaus der Filialstruktur auf allen Wegen zu erhalten. Um dies zu gewährleisten, liegt

weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualifikation der Beschäftigten für eine kanalübergreifende Kundenbetreuung.

Als Sparkasse sind wir eine Daten nutzende Organisation. Die IT-Sicherheit unserer Systeme hat höchste Priorität. Nähere Informationen dazu stellen wir in der Sparkassen-Internetfiliale bereit <https://www.sparkasse-re.de/sicherheit>.

Kennzahlen: P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

	2021	Vorjahr
Privatgirokonten gesamt	237.056	235.957
Davon: Basiskonten	8.715	8.465
Beratungszentren und Filialen (personenbesetzt)	39	39
Fahrbare Filialen	0	0
SB-Filialen	26	29
SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	152	154
Geldausgabeautomaten	69	74
Ein- und Auszahlungsautomaten	59	59
Nutzerinnen und Nutzer Online-/Mobile Banking	153.297	142.127
Installationen der Sparkassen-Apps	79.877	66.070

3.5 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Die Sparkasse bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundin und jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Wir sind um einen barrierefreien Zugang zu unseren Beratungszentren und Filialen, zu unseren Selbstbedienungsgeräten, zu unserem Internetauftritt und zu unserem Beratungsangebot bemüht.

Unserer 65 Standorte (39 personenbesetzten Beratungszentren und Filialen sowie 26 SB-Filialen) sind mit weitgehend rollstuhlgerechten Zugängen ausgestattet. An 65 Standorten befinden sich weitgehend oder teilweise barrierefreie Geldautomaten bzw. SB-Terminals. Den nächstgelegenen Standort – inkl. Angaben zur barrierefreien Ausstattung und evtl. Öffnungszeiten – zeigen die Filialsuche auf sparkasse.de bzw. die Sparkassen-Apps an.

Das Online-Banking bzw. der Internetauftritt unserer Sparkasse ist gut zugänglich und barrierefrei. Ein BITV-Test im Februar 2017 ergab 91,3 von 100 Punkten. Im Verfahren wurde innerhalb von 50 Prüfschritten die Barrierefreiheit des Online-Bankings getestet und bewertet. Zusätzlich bieten wir das Online-Banking bzw. den Internetauftritt in englischer Sprache an. Darüber hinaus bieten wir mit unserem Kunden- sowie Business-Service-Center direkte Unterstützung für unsere Kundinnen und Kunden per Telefon, Chat und Whats App. Zudem ermöglichen wir im Digitalen Beratungs-Center und über „Skype for Business“ an vielen Beraterarbeitsplätzen unseren Kundinnen und Kunden eine professionelle Videoberatung.

Die Nähe unserer Beschäftigten zu unseren Kundinnen und Kunden hilft dabei, Barrieren zu überwinden. Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, in ein Beratungszentrum oder eine Filiale zu kommen, werden von der Sparkasse Vest Recklinghausen betreut. Für ältere Menschen oder für langfristig erkrankte Kundinnen und Kunden bieten wir bei Bedarf auch eine Beratung vor Ort an.

Kennzahlen: P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

	Anzahl 2021	Anzahl Vorjahr
Ganz oder teilweise barrierefreie Standorte mit Geldausgabeautomaten	65	68
Davon: rollstuhlgerecht	63	66
Davon: sehbehindertenunterstützend	65	68
Davon: rollstuhlgerecht und sehbehindertenunterstützend	63	66

3.6 Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Filialnetz	Barrierefreiheit	Barrierefreier Umbau bei Modernisierungen	ganzjährig
Vereine	Förderung	Unterstützung von Vereinen und gemeinnützigen Institutionen	ganzjährig
Kultur / Sport	Förderung	Unterstützungsangebote von Veranstaltungen	ganzjährig
Stiftungen	Förderung	Förderung in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Umweltschutz	ganzjährig
Bildung	Förderung	Unterstützung bei Schulprojekten	ganzjährig

4 Nachhaltigkeitskonzepte und Due Diligence

4.1 Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit

Als Sparkasse gestalten wir Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Die Sparkassenidee ist in Zeiten großer Umbrüche entstanden. Gesellschaftlichen, technologischen und auch politischen Wandel haben die Sparkassen immer aktiv begleitet und mit dafür gesorgt, dass aus neuen Entwicklungen auch Chancen für die Bevölkerung sowie die mittelständischen Unternehmen entstehen.

Auch heute erleben wir eine Zeitenwende: Klimawandel, Digitalisierung und künstliche Intelligenz verändern unser Leben grundlegend. Als Sparkasse stellen wir uns der Herausforderung, die Transformation zu einer emissionsärmeren, ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft ohne soziale Verwerfungen zu meistern und die digitale Welt menschlich zu gestalten. Dabei engagieren wir uns dafür, das breit angelegte Wohlstandsversprechen der sozialen Marktwirtschaft als Orientierungspunkt des deutschen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells zu erhalten.

Relevante Nachhaltigkeitsaspekte als Risikotreiber

Als Kreditinstitut sind wir gefordert, die Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise als Risikotreiber zu bewerten und zu steuern. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) definiert Nachhaltigkeitsrisiken im „Merkeblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ als „Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben kann“. Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Risikotreiber auf die bekannten Risikoarten Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken und stellen somit keine eigenständige Risikoart dar.

Nachhaltigkeitsaspekte wirken bei Finanzierungen durch den Eintritt physischer und/oder transitorischer Risiken auf den Wert der Vermögensgegenstände (Outside-in-Perspektive). Physische Risiken betreffen die Auswirkungen des Klimawandels, zum Beispiel infolge extremer Wetterereignisse, die direkt und indirekt über die Kundinnen und Kunden auf die Sparkasse wirken und sich beispielsweise in Form von Kreditausfällen materialisieren. Transitionsrisiken bzw. Übergangsrisiken ergeben sich aus den Auswirkungen von (politischen) Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Gestaltung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Transitionsrisiken können die Sparkasse indirekt betreffen, wenn etwa Kundinnen und Kunden aufgrund stark steigender CO₂-Preise in ihrer Existenz bedroht sind.

Die von der Sparkasse finanzierten Wirtschaftsaktivitäten wirken ihrerseits auf den Klimawandel und auf andere Nachhaltigkeitsaspekte, wenn zum Beispiel bestimmte Branchen von Finanzierungen ausgeschlossen werden oder die Sparkasse im Dialog mit den Kundinnen und Kunden die nachhaltige Weiterentwicklung auf Ebene einzelner Engagements thematisiert (Inside-out-Perspektive).

Bisher werden Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständiges Risiko im Rahmen der Risikoinventur berücksichtigt, sondern sie werden bei der Quantifizierung der Risikoarten implizit mit berücksichtigt. Dabei wurden bisher noch keine relevanten Risikotreiber für Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert.

4.2 Berichterstattung über potenziell ökologisch nachhaltige Vermögenswerte der Sparkasse gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung

Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung

Mit der „Taxonomie-Verordnung“, ihren delegierten Rechtsakten und anderen begleitenden Dokumenten hat die EU-Kommission ein Klassifizierungssystem eingeführt, das definiert, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Tätigkeit einheitlich als „ökologisch nachhaltig“ gilt. Diese Klassifikation soll die Voraussetzung für eine breite Integration von Nachhaltigkeit in die Finanz- und Realwirtschaft schaffen.

Ziel der EU-Kommission ist es, Transparenz über den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit von einzelnen Investitionen, von Unternehmensaktivitäten sowie von realwirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Unternehmen zu schaffen, um so Kapitalströme in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten zu lenken.

Nach Art. 8 Abs. 1 der EU-Taxonomie-Verordnung müssen Finanz- wie Nichtfinanzunternehmen, die nach der europäischen „Non-Financial Reporting Directive (NFRD)“ bzw. auf nationaler Ebene nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz/CSR-RUG) berichtspflichtig sind, im Rahmen ihrer nichtfinanziellen Berichterstattung Angaben darüber veröffentlichen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung eingestuft werden. Im ersten Schritt muss dazu die Taxonomiefähigkeit der Vermögenswerte bezüglich der Umweltziele 1 und 2 der EU-Taxonomie-Verordnung erhoben werden.

In der EU-Taxonomie-Verordnung sind die sechs Umweltziele der EU festgelegt:

1. Klimaschutz (Mitigation)
2. Anpassung an den Klimawandel (Adaption)
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Damit eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig eingestuft werden kann, muss diese positiv auf mindestens eines der oben aufgeführten Umweltziele einzahlen und darf keines der anderen Umweltziele wesentlich verletzen. Darüber hinaus sind gewisse soziale Mindeststandards einzuhalten.

Die Klassifikation der ökologischen Nachhaltigkeit erfolgt u. a. auf Ebene der „Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft“ (NACE-Codes) und ist im Anhang der EU-Taxonomie-Verordnung im Detail ausgewiesen.

Berichtsansforderungen für das Geschäftsjahr 2021 und qualitative Angaben zur Vorgehensweise bei der Ermittlung der Taxonomiefähigkeitsquote

Nach Art. 10 Abs. 2 der delegierten Verordnung zu Art. 8 Abs. 1 der EU-Taxonomie-Verordnung müssen Finanzinstitute für das Geschäftsjahr 2021 folgende Kennzahlen und qualitativen Informationen berichten:

1. den Anteil taxonomiefähiger und nicht taxonomiefähiger Vermögenswerte an ihrer Gesamtaktiva,
2. die jeweiligen Anteile an ihren Vermögenswerten nach Art. 7 Nr. 1 bis 3 des delegierten Rechtsakts und
3. qualitative Informationen nach Anlage XI des Art. 8 des delegierten Rechtsakts.
4. Kreditinstitute haben ergänzend den Anteil ihres Handelsbestands und der kurzfristigen Interbankenkredite zu ihrer Bilanzsumme anzugeben.

Am 20. Dezember 2021 hat die EU-Kommission hinsichtlich der Bewertung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten den Auslegungshinweis für die Berichterstattung der Leitungsindikatoren nach Art. 10 Abs. 2b der delegierten Verordnung zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung veröffentlicht. Danach ist für die Berichterstattung nur auf Informationen zurückzugreifen, die von einem Finanz- oder Nichtfinanzunternehmen selbst bereitgestellt werden. Für den Fall, dass von einem Unternehmen noch keine Angaben über die Taxonomiefähigkeit berichtet wurden, sind Schätzungen zulässig. Schätzwerte sind nur auf freiwilliger Basis zu berichten und dürfen nicht Bestandteil der verpflichtenden Berichterstattung sein. Der DSGVO Taxonomie-Rechner Version 1.3.1 berücksichtigt diese neuen Auslegungen der EU-Kommission.

Ermittlung der Pflichtangaben zu taxonomiefähigen Assets mithilfe des „DSGV Taxonomie-Rechners“

Zur Erfüllung der oben genannten Berichtspflichten, hat der Deutsche Sparkassen- und Giroverband unter breiter Beteiligung von Instituten und Verbänden der Sparkassen-Finanzgruppe in einem Projekt den MS-Excel-basierten „DSGV Taxonomie-Rechner“ entwickelt, mit dem die Sparkassen ihre Berichtspflicht gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung zunächst für das Geschäftsjahr 2021 erfüllen können. Eine Verwendung auch für das Geschäftsjahr 2022 ist geplant.

Der DSGVO Taxonomie-Rechner betrachtet die Gesamtaktiva (Forderungen, erworbene Schuldtitel, Schuldverschreibungen und Aktien), für die die jeweilige potenzielle Taxonomiefähigkeit (absolut und relativ) ausgewiesen wird. Aufgrund einer aktuell nicht ausreichenden Datenlage oder fehlenden regulatorischen Pflicht werden folgende Aktiva nicht berücksichtigt: Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Treuhandvermögen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, immaterielle Anlagewerte,

sonstige Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten, aktive latente Steuern und Sachanlagen. Diese Vorgehensweise und Definition der Gesamtaktiva entspricht der Marktsicht.

Der DSGVO Taxonomie-Rechner orientiert sich v. a. an den Bruttobuchwerten von ausgewählten Vermögenspositionen (Forderungen, Depot A), der „Kundensystematik für ein Zentrales Informationssystem (ZIS)“, dem Standardverwendungszwecksschlüssel 47 (SVZ-Code 47) und an ausgewählten FINREP-Meldebögen sowie einer Liste von deutschen Unternehmen, die nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) berichtspflichtig sind. Die in diesen Informationsquellen hinterlegten Angaben dienen als Grundlage für die Bestimmung der zu berichtenden Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2021.

In der aktuellen Fassung der EU-Taxonomie-Verordnung und in der delegierten Verordnung zu Art. 8 der EU-Taxonomie ist nicht explizit geregelt, auf welcher Basis die Berechnungen der zu berichtenden Kennzahlen erfolgen sollen. Hierbei wurde untersucht, ob die Berechnungen auf Basis von Netto- oder Bruttobuchwerten durchgeführt werden soll. Für die Berichtsansforderungen ab Januar 2022 (Berichtsjahr 2021) erfolgt die Berücksichtigung von Bruttobuchwerten.

Verpflichtende Angaben über die quantitativen Leistungsindikatoren (KPIs) nach Art. 10 Abs. 2b der delegierten Verordnung zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung

Gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung (Verordnung [EU] Nr. 2020/852) sind von NFRD-berichtspflichtigen Instituten für das Berichtsjahr 2021 die fünf folgenden quantitativen Leistungsindikatoren (KPIs) zu berichten:

- Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva (Kennzahl 1a)
- Anteil der nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva (Kennzahl 1b)
- Anteil von Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva (Kennzahl 2)
- Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva (Kennzahl 3)
- Anteil von nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva (Kennzahl 4)
- Anteil des Handelsbestands und der kurzfristigen Interbanken Kredite zu der Bilanzsumme (Kennzahl 5)

Auf der Grundlage des oben beschriebenen Verfahrens wurden für das Geschäftsjahr 2021 für die Kennzahlen folgende Werte ermittelt. Zur besseren Übersicht sind diese in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt.

Kennzahl	Beschreibung der Kennzahl	Verpflichtende Angaben Quote in %
1a	Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva	25,54 %
1b	Anteil der nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva	74,46 %
2	Anteil von Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva	11,84 %
3	Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva	0,00 %
4	Anteil von nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva	33,49 %
5	Anteil des Handelsbestands und der kurzfristigen Interbanken Kredite zu der Bilanzsumme	0,87 %

Die allgemeine Formel für die Berechnung der Kennzahlen lautet: **Summe Zähler**
Nenner = Bilanzsumme

Die im Zähler angegebenen Positionen sind aufzuaddieren und durch den Nenner zu teilen. Die detaillierte Aufstellung der Positionen im Zähler und im Nenner wird im Folgenden für jede Kennzahl dargestellt. Darüber hinaus werden auch die jeweiligen fachlichen Auslegungsentscheidungen erläutert.

Kennzahl 1a Der Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva beträgt 25,54 Prozent

Die Ermittlung dieser Kennzahl erfolgt mithilfe des DSGVO Taxonomie-Rechners. Folgende

Vermögenswerte wurden bei der Berechnung des Anteils des Exposures von taxonomiefähigen Aktiva im Zähler berücksichtigt: alle Forderungen, Eigenhandelspositionen (erworbene Schuldtitel, Schuldverschreibungen und Aktien) gegenüber unten genannten KUSY-Gruppen.

KUSY-Gruppe	Bezeichnung
2	Inländische wirtschaftlich unselbstständige natürliche Personen
7	Ausländische wirtschaftlich unselbstständige natürliche Personen

Fachliche Auslegungsentscheidungen zur Berücksichtigung von Sachanlagen im DSGV Taxonomie-Rechner: Für die Berichtsanforderungen ab Januar 2022 (Berichtsjahr 2021) sind gemäß der aktuellen Fassung der EU-Taxonomie-Verordnung und der Delegierten Verordnung zu Artikel 8 unter Vermögenswerte Finanzinstrumente und Immobilien aus der Inanspruchnahme von Sicherheiten zu verstehen (Annex V zur del. VO zu Art. 8 TaxVO, Kap. 1.1.2). Daher werden Immobilien (Sachanlagen) im Rahmen der Berechnung der Taxonomiefähigkeitsquoten nicht berücksichtigt.

Kennzahl 1b Der Anteil der nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtkтива beträgt 74,46 Prozent

Die Ermittlung dieser Kennzahl erfolgt durch Subtraktion des bereits berechneten Anteils der taxonomiefähigen Aktiva: (1-Anteil der taxonomiefähigen Aktiva).

Fachliche Auslegungsentscheidung zur Berechnung des Anteils nicht taxonomiefähiger Aktiva im DSGV Taxonomie-Rechner: In der aktuellen Fassung der EU-Taxonomie-Verordnung und in der Delegierten Verordnung zu Artikel 8 der EU-Taxonomie ist nicht explizit geregelt, wie der Anteil der nicht-taxonomiefähigen Aktiva ermittelt werden kann. Hierbei wurde untersucht, ob die Ermittlung der nicht-taxonomiefähigen Aktiva durch Subtraktion des bereits berechneten Anteils der taxonomiefähigen Aktiva (1-Anteil der taxonomiefähigen Aktiva) oder anhand des Template Schemas (Annex 6) mithilfe der GAR-Assets erfolgen sollte. Für die Berichtsanforderungen ab Januar 2022 (Berichtsjahr 2021) erfolgt die Berechnung der nicht-taxonomiefähiger Aktiva durch Subtraktion des bereits berechneten Anteils der taxonomiefähigen Aktiva (1-Anteil der taxonomiefähigen Aktiva), um eine sowohl schnelle Umsetzbarkeit sowie schlüssige und transparente Nachvollziehbarkeit für jeden Dritten sicherstellen zu können.

Kennzahl 2 Der Anteil von Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva beträgt 11,84 Prozent

Folgende Vermögenswerte wurden bei der Berechnung des Anteils der Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten berücksichtigt. Die Informationen werden aus den untenstehenden FINREP-Meldebögen bezogen.

FINREP-Meldebogen	Position	#	Vermögenswerte
F0101	030	Zähler	Cash Balances at Central Banks
F1800	030+213	Zähler	Debt Securities – General Governments
F1800	090	Zähler	Loans and Advances – General Governments
F0101	380	Nenner	Total Assets

Anmerkung: Die KUSY-Kundengruppen 1 und 6 (Exposures gegenüber Nicht-Zentralstaaten werden herausgerechnet).

Kennzahl 3 Der Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva beträgt 0 Prozent

Gemäß aktueller EU-Taxonomie Verordnung ist hier nur für HGB-Institute eine Nullmeldung auszuweisen. Bei den Bankbuchderivaten handelt es sich um Off-Balance-Sheet Positionen, die im Rahmen der Verordnung nicht zu melden sind.

Fachliche Auslegungsentscheidung zur Berechnung des Anteils von Derivaten an den gesamten Aktiva im DSGV Taxonomie-Rechner: In der aktuellen Fassung der EU-Taxonomie-Verordnung und in der Delegierten Verordnung zu Artikel 8 der EU-Taxonomie ist nicht explizit geregelt, unter welcher Position die Handelsderivate auszuweisen sind. Hierbei wurde untersucht, ob die Erfassung der Handelsderivate unter der Position „Trading Book“ oder „Derivatives“ erfolgen sollte. Für die Berichtsanforderungen ab Januar 2022 (Berichtsjahr 2021) erfolgt die Einordnung der Handelsderivate unter der Position „Trading Book“, um eine Konsistenz zur FINREP-Abstimmung sicherstellen zu können.

Kennzahl 4 Der Anteil von nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva beträgt 33,49 Prozent

Die Ermittlung dieser Kennzahl erfolgt mithilfe des DSGVO Taxonomie-Rechners. Hierbei wird zunächst die Summe des Exposures gegenüber NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen ermittelt. Diese lassen sich leichter identifizieren als die nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen. Danach wird das Exposure von NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen vom gesamten Exposure gegenüber allen Unternehmen abgezogen. Der Restbetrag wird durch die gesamten Aktiva geteilt. Die Bewertung der Berichtspflicht wird anhand relevanter Kriterien (u. a. Mitarbeiteranzahl, Umsatz, Bilanzsumme, LEI-Code) und vorhandener Daten durchgeführt.

Kennzahl 5 Der Anteil des Handelsbestands und der kurzfristigen Interbanken Kredite zu der Bilanzsumme beträgt 0,87 Prozent

Folgende Vermögenswerte wurden bei der Berechnung des Anteils des Handelsbuchs und der kurzfristigen Interbanken Krediten berücksichtigt. Die Informationen werden aus den untenstehenden FINREP-Meldebögen bezogen.

FINREP-Meldebogen	Position	#	Vermögenswerte
F0101	091	Zähler	Trading Financial Assets
F0501	010	Zähler	On Demand (call) and Short Notice (Current Account)
F0101	380	Nenner	Total Assets

Als Datenhaushalt dient das IDH-Reporting der Sparkassen-Finanzgruppe (Integrierter Datenhaushalt). Die Daten werden mittels Muster-Select bezogen und über eine csv-Datei in den MS-Excel-basierten DSGVO Taxonomie-Rechner überführt. Der Muster-Select beinhaltet die relevanten KUSY-Gruppen (0, 4, 5, 9). Zusätzlich wird durch den Muster-Select bei den genannten KUSY-Gruppen der LEI-Code (Legal Entity Identifier) abgefragt.

Einhaltung der Taxonomie-Verordnung in der Geschäftsstrategie, bei den Produktgestaltungsprozessen und bei der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien

Die Verordnung (EU) Nr. 2020/852 (EU-Umwelttaxonomie) hat für die Sparkasse Vest Recklinghausen eine sehr hohe Bedeutung. Für das Berichtsjahr 2021 wurden wie oben beschrieben mithilfe des DSGVO Taxonomie-Rechners die wichtigsten Vermögenspositionen bezüglich der Taxonomie Fähigkeit analysiert.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen wird die EU-Taxonomie-Verordnung künftig in der Geschäftsstrategie, bei Produktgestaltungsprozessen und in der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien beachten. Die Vermögenswerte werden künftig auch in Hinblick auf ihre Taxonomie Konformität analysiert.

Transformation eröffnet neue Geschäftschancen

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Nachhaltigkeitsbeitrag leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem damit einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse Vest Recklinghausen wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen.

Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unseren Trägern und den Akteuren in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Neben den oben ausgeführten Branchenbedingungen bilden für uns als Sparkasse die konkreten Nachhaltigkeitsziele und Programme im Geschäftsgebiet einen wichtigen Referenzrahmen für die Definition von geschäftspolitischen Handlungsbedarf, neuen Produktangeboten sowie gesellschaftlichen Initiativen. Die wesentlichen Handlungsfelder für nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet haben wir in der nachfolgenden Übersicht zusammengestellt.

Handlungsfeld	Wesentliche Ziele und Maßnahmen in der Region	Unterstützungsaktivitäten/Maßnahmen der Sparkasse
Klimaschutz/Klimaanpassungen	Ausbau einer Ladeinfrastruktur	Errichtung von zwei öffentlichen und zwei privaten E-Parkplätzen

		in der Tiefgarage Krim in Recklinghausen
Ressourcenschonung/Umweltschutz	Reduzierung von Baumaterial	Aufbau von SB-Containern als Alternative zu SB-Filialen
Nachhaltige Mobilität/Nachhaltiges Wohnen	Reduzierung von CO2-Emissionen	Finanzielle Unterstützung unserer Mieter bei der Installation einer Wallbox
Bildung/Integration	Unterstützung des Wissenschaftsförderpreises	Vergabe von Preisgeldern
Soziale Förderung	Förderung kultureller Angebote	Finanzielle sowie aktive Unterstützung von Vereinen und Projekten

4.3 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Nachhaltigkeitsmanagement

Die Sparkasse ist gefordert, ökologische, soziale und Governance-bezogene Aspekte (ESG-Aspekte) in die Management- und Steuerungssysteme sowie in die Prozesse und Produkte des Bankgeschäfts zu integrieren. Die Grundlagen unseres Nachhaltigkeitsmanagements stellen wir nachfolgend dar.

Nachhaltigkeitsverständnis

Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen hat sich klar zum Leitbild der Nachhaltigkeit bekannt und das nachfolgende Nachhaltigkeitsverständnis verabschiedet:

„Wir bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Für uns steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir verhalten uns verantwortungsvoll gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Trägern und unserer Umwelt.“

Der Nachhaltigkeitsgedanke ist fest in unserer Geschäftsstrategie verankert. Nachhaltig heißt für uns eine sinnvolle Verbindung von wirtschaftlichem Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Aufgrund dessen wollen wir unsere soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeitswirkung im Kundengeschäft sowie im eigenen Betrieb schrittweise weiter ausbauen. Das beinhaltet auch die nachhaltige Sicherung unserer Arbeitsplätze, die nachhaltige Stabilität unserer Finanzen und die nachhaltige Reduktion unseres Ressourcenverbrauchs.

Die Sparkasse Vest ist der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften beigetreten und bekennt sich zu den darin enthaltenen sechs Kernzielen. Wir wollen

- (1) unseren Geschäftsbetrieb bis 2035 CO2-neutral betreiben,
- (2) unsere Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele ausrichten,
- (3) unsere Kundinnen und Kunden bei der ökologischen Transformation unterstützen,
- (4) das Bewusstsein für nachhaltige Wertpapierinvestments fördern,
- (5) unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Klimaschutz befähigen und
- (6) den Klimaschutz vor Ort in den Kommunen voranbringen.

Durch unsere jährliche Berichterstattung gem. CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz zeigen wir die Entwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements auf.“

Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit und angemessene Einbindung der Geschäftsleitung

Gesamtverantwortlich für die Steuerung von Nachhaltigkeit ist der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen, die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattungspflicht liegt bei Sophia Tillmann. Sie ist in der Abteilung Marketing angesiedelt und berichtet an den Abteilungsleiter Stefan Fokken, der verantwortlich für die Einhaltung der Nachhaltigkeitsberichterstattungspflicht ist.

An der Umsetzung zur Feststellung aller wichtigen Informationen zum Thema Nachhaltigkeit sind die betroffenen Fachbereiche der Sparkasse Vest Recklinghausen beteiligt. Sie stellen dafür alle relevanten

Informationen zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren zusammen. Der Verwaltungsrat hat den „Nichtfinanziellen Bericht“ im Rahmen der Jahresabschlussbesprechung gebilligt.

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Sparkasse Vest Recklinghausen hat bereits die ganzheitliche Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in ihrer Geschäftsstrategie verankert: „Für uns steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir verhalten uns verantwortungsvoll gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Trägern und unserer Umwelt. [...] Durch eine exzellente Beratungsqualität wollen wir eine hohe Kundenzufriedenheit erreichen und dadurch unsere Position als Marktführer in unserem Geschäftsgebiet festigen.“

Grundlage jeder wesentlichen unternehmerischen Tätigkeit ist die Geschäftsstrategie der Sparkasse Vest Recklinghausen gemäß MaRisk, AT 4.2. Die Geschäftsstrategie wird jährlich durch die Abteilung Unternehmensplanung fortgeschrieben, gesehen durch die Compliance-Funktion gem. MaRisk und Risikocontrolling-Funktion und anschließend vom Vorstand beschlossen. Abschließend wird die Geschäftsstrategie im Risikoausschuss erörtert. Die jeweils aktuelle Überprüfung wird in der Geschäftsstrategie selbst dokumentiert. In der Geschäftsstrategie ist das Leitbild der Sparkasse Vest Recklinghausen enthalten.

Team- und Abteilungsaufgaben

Nachhaltiges Handeln ist grundsätzlich eine Anforderung in allen Team- und Abteilungsaufgaben. 2020 verstärkten wir unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und halten dies in der Selbstverpflichtung der Sparkassen-Finanzgruppe (Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften) fest. Die festgesteckten Ziele der Selbstverpflichtung haben wir in unsere Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden und somit unsere Geschäftsstrategie erweitert.

Regionale Verbundenheit

Vor dem Hintergrund ihres öffentlichen Auftrages versteht sich die Sparkasse Vest Recklinghausen als regionales Finanzdienstleistungsunternehmen und setzt deshalb den Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit in der heimischen Region. Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist zuverlässiger Partner bei allen Finanzdienstleistungen und stellt die Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere der mittelständischen Wirtschaft mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicher. Die Konzentration ihrer Geschäftstätigkeit auf die eigene Region macht die Erhaltung und Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaftskraft zu einem eigenen Interesse der Sparkasse Vest Recklinghausen. Diese regionale Verbundenheit spiegelt sich in ihrem täglichen Wirtschaften wider. Dieser regionalen Verankerung entspricht die Sparkasse durch ihre grundsätzliche Ausrichtung an dem Regionalprinzip. Dies gilt sowohl für das originäre Kundengeschäft als auch für unterstützende Aktivitäten: So werden beispielsweise Güter und Dienstleistungen für Kundenveranstaltungen, Umbauten und den allgemeinen Geschäftsbetrieb sofern möglich aus dem Geschäftsgebiet bezogen, um die Entwicklungspotentiale der regionalen Wirtschaft zu fördern.

Vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen

Die Pflege und der Ausbau vertrauensvoller Geschäftsbeziehungen zu den privaten und gewerblichen Kunden in der Region sind für den dauerhaften Erfolg der Sparkasse von entscheidender Bedeutung. Hierzu zählt auch die Entwicklung einer überregionalen und interaktiven Online-Plattform zur Unterstützung von Unternehmern bei der Regelung der Nachfolge für ihre Firmen und – damit verbunden – der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region. In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine Qualifizierung und Sensibilisierung der beteiligten Firmenkundenberater zum Thema Unternehmensnachfolge.

Kunden- sowie Mitarbeiterzufriedenheit

Die Sparkasse Vest Recklinghausen misst weiterhin die Kunden- sowie Mitarbeiterzufriedenheit jährlich im Wechsel in breit angelegten Befragungen. Die Umsetzung der hieraus abgeleiteten Maßnahmen und Handlungsfelder wird in Arbeitskreisen laufend kontrolliert und vorangetrieben. In ihrer Geschäftsstrategie hat die Sparkasse Vest Recklinghausen folgenden Wertekanon definiert: „Grundlage für unser Handeln sind fünf gemeinsame Werte. Diese Werte sind Identifikation, Wertschätzung, Selbstverantwortung, Individualität und Vertrauen – sowohl nach innen, im Umgang untereinander, als

auch nach außen, im Umgang mit unseren Kunden und Geschäftspartnern. Sie bilden die Basis für unsere Zusammenarbeit.“

Nachhaltigkeitsziele und Handlungsprogramm

Unsere Nachhaltigkeitsziele orientieren sich an den durch die Sparkassen-Finanzgruppe 2020 erarbeiteten Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften. Hierbei haben wir uns im Kern zu sechs Zielen verpflichtet.

Wir wollen

1. unseren Geschäftsbetrieb bis 2035 CO2-neutral betreiben.
2. unsere Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele ausrichten.
3. unsere Kundinnen und Kunden bei der ökologischen Transformation unterstützen.
4. das Bewusstsein für nachhaltige Wertpapierinvestments fördern.
5. unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Klimaschutz befähigen.
6. den Klimaschutz vor Ort in den Kommunen voranbringen.

Grundlage der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Die Development Goals der Vereinten Nationen finden bei unseren Nachhaltigkeitszielen keine explizite Berücksichtigung. Über die betriebswirtschaftlichen Unternehmensziele hinaus hat die Sparkasse Vest in ihrer Geschäftsstrategie folgende Ziele formuliert:

„Wir sind mehr als eine Bank. Wir sind die Sparkasse Vest Recklinghausen. Wir machen es den Menschen im Vest einfach, ihr Leben besser zu gestalten. Menschlichkeit und Nähe bestimmen unsere Zusammenarbeit. Wir verhalten uns gegenüber Kollegen und Kunden so, wie wir selbst gern behandelt werden wollen. Wir sind stolz, Teil unserer starken Gemeinschaft zu sein. Durch Engagement, Initiative und Übernahme von Verantwortung stärken und sichern wir unsere gemeinsame Zukunft. Wir bewegen uns in einem übergreifenden Werte- und Handlungsrahmen, den jeder Mitarbeiter kennt. Wir ermöglichen und fördern innerhalb dieser Leitplanken Individualität, Persönlichkeit und Kreativität des Einzelnen. Fairness ist die Grundlage für unsere Gemeinschaft. Wir bestätigen jeden Tag aufs Neue das uns entgegengebrachte Vertrauen unserer Kollegen und Kunden.“

Konkretisierungen der genannten Ziele liegen teilweise bereits vor. Ein zeitlicher Rahmen ist, abgesehen vom präzisen Vorhaben der CO2-Neutralisierung des Geschäftsbetriebs, nicht festgelegt. Die Erreichung der Ziele muss zukünftig im Rahmen eines Projektauftrages festgelegt werden. In diesem Zusammenhang sollen auch die Kontrollmechanismen beschlossen werden.

Auf Basis der Geschäftsstrategie und des Nachhaltigkeitsverständnisses haben wir folgende Nachhaltigkeitsziele sowie die dazugehörigen übergeordneten Umsetzungsmaßnahmen definiert:

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Kundinnen und Kunden	Kundinnen und Kunden bei der ökologischen Transformation unterstützen	Finanzierung des nachhaltigen Wandels und zukunfts-gerichteter Investitionen	in Umsetzung
Kundinnen und Kunden	Das Bewusstsein für nachhaltige Wertpapierinvestments fördern	Beratung und Angebot nachhaltiger Geldanlagen vor allem im Wertpapierbereich auf- und ausbauen	in Umsetzung
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Klimaschutz befähigen	Angebot von Fahrrad-Leasing	in Umsetzung

Geschäftsbetrieb	Unseren Geschäftsbetrieb CO2-neutral betreiben	Umfassende Maßnahmen zu Wärme-, Papier-, Strom- und Wasserverbrauch, zu Abfall und Fuhrpark sowie der Nutzung von Ökostrom	2035
Engagement vor Ort/ Gemeinwohlorientierung	Den Klimaschutz vor Ort in den Kommunen voranbringen	Förderung von Umweltprojekte, die dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Biodiversität sowie dem Naturschutz dienen und die Vergabe eines Nachhaltigkeitspreises an Unternehmen und im Rahmen von dem Jugendprojekt "All for Vest Future"	in Umsetzung und Planung

4.4 Implementierung in Prozesse und Controlling

Die Implementierung von Nachhaltigkeit in den Geschäftsbetrieb und in das Kerngeschäft erfolgt über die etablierten Unternehmenssteuerungsinstrumente bzw. den Management-Regelkreis in der Sparkasse.

Die Prüfung der Relevanz von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt regelmäßig und ggf. anlassbezogen im Rahmen der Risikoinventur und ist in der zugehörigen Organisationsrichtlinie fixiert. Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in die bestehenden internen Organisationsrichtlinien zu den Prozessen Kreditvergabe, Zeichnung, Anlageentscheidung, Risikosteuerung und –controlling wird in diesem Jahr begonnen.

In diesem Zusammenhang sollen Nachhaltigkeitsfaktoren im Neue-Produkte-Prozess (NPP-Prozess) neu aufgenommen werden, um zukünftig unerwünschte Nachhaltigkeitsrisiken auszuschließen.

Für das fremdverwaltete Vermögen hat die Sparkasse Anlagerichtlinien erlassen, die den externen Managern Vorgaben im Bezug auf nachhaltige Themengebiete machen.

Nachhaltigkeit ist ein Themenbereich, der als zusätzliches Kriterium über einen Management- Regelkreis in den Planungs-, Steuerungs- und Controlling-Prozessen in der Sparkasse verankert wird. Alle nachfolgenden Handlungsanforderungen werden im Rahmen der Regelprozesse in der Sparkasse umgesetzt. Überall dort, wo einzelne Aspekte der Nachhaltigkeit zusätzlichen Planungs-, Steuerungs- und Controlling-Bedarf erforderlich machen, werden die notwendigen Prozesse und Verfahren aufgesetzt.

Kontrolle

Unsere Nachhaltigkeitsleistung werden wir jährlich im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung anhand des Sparkassen-Standards in den Bereichen Haltung, Produkte und Initiativen transparent machen.

Der Sparkassen-Standard umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach § 289b und § 289c HGB juristisch geprüftes Set von 22 Berichtsindikatoren der Gruppe G (gesetzlich relevante Indikatoren). Ein vom DSGV beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach §§ 289b, 289c HGB zu erfüllen. Jede Sparkasse kann darüber hinaus mithilfe von 18 weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und zu den Markenkernwerten erstellen.

2021 wurde die Bestandsaufnahme unserer Nachhaltigkeitsleistung aus dem Jahr 2020 anhand des Sparkassen-Standards in den Bereichen Haltung, Produkte und Initiativen aktualisiert. Die zugrunde gelegten Sparkassen-Indikatoren mit den entsprechenden Referenzen sind vorstehend im Abschnitt Berichtsparameter (Sparkassen-Indikator H1 Organisationsprofil) aufgeführt. Zudem haben wir auch kommende regulatorische (u. a. BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, EBA-Leitlinie zur Kreditvergabe/-überwachung) und gesetzliche (Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Anlageberatung (MiFID II, EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor)) Anforderungen und Entwicklungen einfließen lassen.

Die Erhebung der Berichtsdaten anhand des Sparkassen-Standards stellt eine konsistente Datenqualität sicher und macht unsere Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit sichtbar. Die Zuverlässigkeit der Berichtsdaten wird durch die Einbindung der Fachabteilungen in die Berichterstellung sichergestellt. Die Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgt intern durch die Interne Revision.

Handlungsprogramm zur Implementierung von Nachhaltigkeit in Prozesse

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Nachhaltigkeitsreporting nach Sparkassen-Standard			implementiert

4.5 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft

Nachhaltigkeitsaspekte im Kundenkreditgeschäft

Die Sparkasse ist als Finanzdienstleisterin ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeitet zum Wohle der Region. Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet und wir richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und die kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen.

Bereits heute leistet die Sparkasse mit ihrer Kreditvergabe einen Beitrag zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region: In unserem Geschäftsgebiet finanzieren wir Klima- und Umweltschutz, Innovationen, kommunale Infrastrukturinvestitionen sowie die Schaffung von nachhaltigem, inklusivem und bezahlbarem Wohnraum. Unsere Kredite ermöglichen Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen und Gründerinnen und Gründern. Sie kommen darüber hinaus auch Privatpersonen oder Menschen in Ausbildung zugute.

Kundenkreditportfolio der Sparkasse

Gemäß einer internen Auswertung beliefen sich Kundenkreditansprachnahmen im Obligo der Sparkasse zum 31.12.2021 auf 5.169,8 Mio. Euro. Davon entfielen 2.385,4 Mio. Euro auf Geschäftskunden und 2.010,3 Mio. Euro auf Privatkunden. Die Kredite an Geschäftskunden spiegeln die regionale Wirtschaftsstruktur wider. Die Kredite an Privatkunden dienen zum Großteil der Finanzierung des Wohnungsbaus.

4.6 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft

Nachhaltigkeitsaspekte im Passivgeschäft

Die Umwandlung von Spareinlagen in Kredite für die Region ist der Kern unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse. Wir refinanzieren die Investitionen von Unternehmen, Selbstständigen, Privatpersonen und Kommunen über die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden.

Für den Klimaschutz sowie die Ausrichtung der regionalen Infrastruktur auf eine kohlenstoffneutrale Wirtschafts- und Lebensweise sind enorme Investitionsanstrengungen erforderlich. Ohne die Mobilisierung privaten Kapitals ist diese Transformation nicht zu finanzieren. Als Vermittlerin zwischen Anlegerinnen und Anlegern sowie Kapitalsuchenden kann die Sparkasse hier in der Region finanzielle Ressourcen für den Klimaschutz sowie auch für soziale Aufgaben erschließen. Über die interne Refinanzierung verbinden wir die Erlöse aus den nachhaltigen Passivprodukten mit der Finanzierung von Investitionen mit einem ökologischen und/oder sozialen Nutzen.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen stellt keine Sparprodukte bereit, die mit einem klaren ökologischen und/oder sozialen Nutzen verbunden sind.

Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Passivgeschäft

Es existiert kein Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Passivgeschäft.

4.7 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

Das Volumen der Finanzanlagen umfasste zum 31. Dezember 2021 insgesamt 2.694.817.623,38 Euro, von denen 1.233.814.008,67 Euro auf die Eigenanlage der Sparkasse Vest Recklinghausen (Depot A) entfallen und 1.461.003.614,71 Euro auf die Finanzanlagen unserer Kundinnen und Kunden (Depot B).

Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A)

Als Sparkasse erfolgt unsere Refinanzierung vorrangig über Kundeneinlagen oder Förderbanken. Für die Eigenanlage werden Vermögenstitel ausgewählt, die unseren Liquiditäts-, Risiko- und Ertragsanforderungen am besten entsprechen.

ESG-Risikoscreening der Eigenanlage

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements haben wir 2021 Nachhaltigkeitsrisiken für das Depot A in Zusammenarbeit mit der DekaBank und dem Ratinganbieter MSCI qualitativ bewerten lassen. Diese Analyse umfasste sowohl die Bestände der Direktanlage als auch die des Spezialfonds VestFonds A. Die Bestände haben ein ESG Rating von AA erhalten. Die Sparkasse Vest Recklinghausen strebt ein Mindestrating von A an.

Nachhaltigkeit in der Kundenanlage (Depot B)

Als ein Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe haben wir Nachhaltigkeitsaspekte in die Investmentprozesse eingebunden. Auf der Grundlage des sogenannten „Verbändekonzepts“ der Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände „Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK)“ sind Nachhaltigkeitsaspekte für die Investitionsentscheidungen oder die Auswahl der Basiswerte definiert und in die Prozesse integriert.

Im Rahmen des Verbändekonzepts werden für Fonds und Zertifikate drei Stufen für die Berücksichtigung von ESG-Kriterien definiert: Produkte der Kategorien „Basic“, „ESG“ und „ESG-Impact“. Für nachhaltige Finanzinstrumente (sog. ESG-Strategieprodukte) sind im Verbändekonzept Mindestausschlüsse definiert. Dies bedeutet, dass die Produkthanbieter bei einem nachhaltigen Produkt nicht in bestimmte Unternehmen investieren (bei Investmentfonds), die besonders hohe Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen, oder diese Unternehmen nicht als Basiswert zugrunde legen (bei Zertifikaten). Nach der Definition des Verbändekonzepts muss ein nachhaltiges Produkt der Klasse „ESG“ oder „ESG-Impact“ die Mindestausschlüsse für Aktien und Anleihen von Unternehmen enthalten, deren Umsatz geächtete Waffensysteme umfasst, zu mehr als 10 Prozent aus Rüstungsgütern, zu mehr als 5 Prozent aus der Tabakproduktion oder zu mehr als 30 Prozent aus Kohle besteht, oder Unternehmen, die schwere Verstöße gegen den UN Global Compact begehen.

Die Nachhaltigkeitskriterien für die Vermögensverwaltung, für die Anlageberatung und für die Versicherungsvermittlung veröffentlichen wir auf unserer Website unter folgendem Link: [Nachhaltigkeitskriterien](http://www.sparkasse-re.de/hinweise#nachhaltigkeit) (www.sparkasse-re.de/hinweise#nachhaltigkeit).

Die Sparkasse Vest Recklinghausen trägt dem Aspekt der Nachhaltigkeit mit einem entsprechenden Angebot Rechnung, wobei unseren Kunden sowohl chancenreichere als auch risikoärmere Fonds zur Verfügung stehen.

Auf Basis von Daten unserer Researchpartner wird regelmäßig in den Sitzungen des Anlageausschusses Markt die Qualität der auf unseren Produktempfehlungslisten enthaltenen Wertpapiere überprüft. Hier wird sowohl die Wertentwicklung des einzelnen Papiers, als auch die Entwicklung im Wettbewerbsvergleich sowie die Entwicklung des Marktumfeldes betrachtet. Im Rahmen des Produktauswahlprozesses stehen die Qualität der Produkte und die damit verbundenen Ausstattungsmerkmale im Vordergrund. Dadurch wird sichergestellt, dass die Kundeninteressen zu jeder Zeit gewahrt werden.

Für den privaten Vermögensaufbau werden bei unseren Kunden im Rahmen einer Anlageberatung die Nachhaltigkeitspräferenzen sowie die Risikoneigung erfragt, um den Kunden ein entsprechendes Anlageangebot unterbreiten zu können.

Auch im Bereich des Vermögensmanagements und bei institutionellen Anlegern werden mit unseren Partnern, wie z.B. der DekaBank oder der Frankfurter Bankgesellschaft, individuelle und kundenspezifische Lösungen gefunden, die Nachhaltigkeitsvorgaben bzw. –konzepte berücksichtigen.

Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank und anderer Anbieter hat die Sparkasse Vest Recklinghausen ein ausgewogenes Produktangebot für Kunden, die bei ihrer Geldanlage Wert auf sozial und ökologisch verantwortliche Investitionen legen.

Aktuell stehen u.a. folgende nachhaltige Fonds auf unseren Produktempfehlungslisten:

- Deka-Nachhaltigkeit Renten
- Deka-Nachhaltigkeit Dividenden Strategie
- Deka-Nachhaltigkeit Aktien
- LBBW Global Warming
- Pictet-Global Environmental Opportunities
- Deka MSCI World Climate Change ESG UCITS ETF

Alle Berater der Sparkasse Vest Recklinghausen wurden im Herbst 2020 zum Thema Nachhaltigkeit geschult. Aktuelle Produktkenntnisse werden durch regelmäßige Schulungen bzw. Informationen kontinuierlich vermittelt.

Nachhaltige Anlageberatung

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat bei der Einführung der nachhaltigen Anlageberatung eine Führungsrolle übernommen. Kommende gesetzliche Anforderungen haben wir als Sparkassen gemeinsam mit unseren Verbundpartnern proaktiv und frühzeitig umgesetzt. Seit Januar 2021 wird die nachhaltige Anlageberatung in unserer Sparkasse umgesetzt. Jede Kundin und jeder Kunde wird verpflichtend in jeder Anlageberatung gefragt, ob sie oder er Interesse an nachhaltigen Wertpapieren hat. Bei einer positiven Antwort werden in der Beratung entsprechend ein oder mehrere nachhaltige Produkte empfohlen. Im Rahmen der nachhaltigen Anlageberatung werden ESG-Strategieprodukte und Impact-Anlagen als nachhaltige Produkte ausgewiesen.

- ESG-Strategieprodukte: Bei einem ESG-Strategieprodukt verfolgt der Produkthersteller mit Blick auf das dem Produkt zugrundeliegende Investment bzw. den Basiswert eine nachhaltige Strategie. Meist handelt es sich dabei um den sogenannten Best-in-Class-Ansatz. Danach investiert ein Investmentfonds nur in Unternehmen, die zum Beispiel mindestens ein bestimmtes Nachhaltigkeitsrating bei einer unabhängigen Ratingagentur aufweisen. Der Best-in-Class-Ansatz zielt darauf ab, dass Gelder in Unternehmen fließen, die sich – gemessen an der jeweiligen Branche – durch besondere Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit auszeichnen.
- Auswirkungsbezogene Produkte (Impact Investment): Mit einem Impact-Produkt fördern Anlegerinnen und Anleger den Übergangsprozess in Richtung mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschaft. Ein Impact Investment zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass mit dem investierten Geld eine positive und messbare Auswirkung auf Umwelt und Gesellschaft geschaffen wird. Der von der Kundin oder dem Kunden entrichtete Anlagebetrag wird also gezielt in Unternehmen investiert, die durch ihr Produkt- oder Dienstleistungsangebot sowie durch ihr unternehmerisches Verhalten aktiv zu der Erfüllung eines oder mehrerer der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele beitragen.

Auch die Schulungen der Wertpapierberaterinnen und -berater haben wir als Sparkasse intensiviert. Ziel ist es, dass alle Wertpapierberaterinnen und -berater die jeweils von ihnen empfohlenen nachhaltigen Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot kontinuierlich vermittelt.

Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahmen(n)	Termin
ESG-Risikoscreening	Mindestrating von A	Analyse der Direktanlage als auch die des Spezialfonds VestFonds A	jährlich

Das Thema Nachhaltigkeit ist Bestandteil von jährlichen Schulungen, die verpflichtend für alle Anlageberaterinnen und -berater sind, um die Sachkunde laufend auf einem hohen Stand zu halten.

4.8 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet – unser Geschäftsgebiet umfasst die Städte Recklinghausen, Herten, Marl, Datteln, Dorsten, Castrop-Rauxel, Oer-Erkenschwick und Waltrop. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Produkte und Dienstleistungen von Anbietern aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen. Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z.B. die Gewerbeabfallverordnung) ein. Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

Übersicht über wesentliche Vorgaben für Einkauf und Beschaffung

Produkte/Dienstleistungen	Vorgaben zur Sozialverträglichkeit	Vorgaben zur Umweltverträglichkeit
Bauleistungen		Z.B. vertragliche Vereinbarung zur Einhaltung gesetzlicher Standards (Trinkwasser, Energie, Entsorgung), Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV
Reinigungs- und Sicherheitsdienstleistungen	Vertragliche Vereinbarung des Mindestlohns mit regionalen Dienstleistern	
Abfallentsorgung		Gewerbeabfallverordnung
Energie	Regionaler Lieferant	Bezug von Ökostrom und –gas
Büromaterialien	Lieferant hat den PBS-Ehrenkodex unterzeichnet	
Büromöbel	Regionaler Lieferant	
Werbemittel		Einkauf von nachhaltigen Artikeln (z.B. CO ² -neutraler Kugelschreiber)
Kopier-Papier		EU ecolabel, PEFC zertifiziert, CO ² neutral

Kennzahlen: H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

	2021 Volumen in €	Vorjahr Volumen in €
Auftragsvergaben an regionale Unternehmen	nicht erfasst	nicht erfasst

Aktuell ist eine Unterteilung der Auftragsvergaben in regionalen Unternehmen noch nicht möglich. Die Kennzahlen können mit Hilfe einer Systemumstellung im nächsten Nachhaltigkeitsbericht gemeldet werden.

5 Umweltbelange

5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange

Die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks haben wir als Zielsetzung in unserem Nachhaltigkeitsverständnis festgeschrieben. Als Sparkasse engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kundinnen und Kunden, Sparerinnen und Sparer, Verbraucherinnen und Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

5.2 Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle. Unsere Verbrauchswerte und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen legen wir nach dem Branchenstandard des „Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU)“ offen.

Mögliche physische Risiken für den Geschäftsbetrieb durch Naturgewalten/Unfälle werden grundsätzlich im Rahmen unseres Risikomanagements unter den „operationellen Risiken“ analysiert. Dabei bewerten wir die Auswirkungen derartiger externer Ereignisse auf die Ertrags- und Risikosituation der Sparkasse.

Dezidierte Instrumente zur Steuerung von Umwelt- und Klimarisiken im Kerngeschäft wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

5.3 Klimabilanz der Sparkasse

Den Vorgaben des Sparkassen-Standards entsprechend wird die Klimabilanz der Sparkasse Vest Recklinghausen mithilfe des Kennzahlen-Tools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (nachfolgend „VfU-Tool“) jährlich erstellt. Da die Schlussrechnungen für das Jahr 2021 der Sparkasse Vest Recklinghausen noch nicht vorliegen, haben wir auf die Daten des Jahres 2020 zurückgegriffen.

Die Klimabilanz 2020 wurde mit dem VfU-Tool Version 1.4 des Updates 2018 erstellt. Die im VfU-Tool integrierten Emissionsfaktoren entstammen Ecoinvent 3.4.

Kennzahlen: H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch

VfU-Kennzahlen		Absolute Zahlen pro Jahr gemäß Erhebung	Relative Zahlen pro Mitarbeiter/-in oder in %	THG-Emissionen in t CO ₂ -Äquivalenten
Gebäudeenergie				
1)	Gesamter Gebäudeenergieverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter/-in)	29.267.579	30.405	977
1a)	Stromverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter/-in)	14.120.500	14.669	10
1b - 1d)	Wärmeverbrauch in den Gebäuden (MJ pro Mitarbeiter/-in)	15.147.079	15.729	967
1b)	Verbrauch fossiler Brennstoffe in MJ	6.183.497	6.421	434
1c)	Verbrauch von Fernwärme in MJ	8.963.582	9.308	533
1d)	Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch in MJ	0	0	0
Geschäftsreisen				
2)	Geschäftsreiseverkehr insgesamt in km (km pro Mitarbeiter/-in)	177.201	16.109	4.381

Papier				
3)	Papierverbrauch insgesamt in t (kg pro Mitarbeiter/-in)	55	57	59
Wasser				
4)	Wasserverbrauch insgesamt in m ³ (Liter pro Mitarbeiter/-in)	10.870	11.292	7
Abfälle				
5)	Gesamtes Abfallaufkommen in t (kg pro Mitarbeiter/-in)	0	0	0
Kühl- und Löschmittelverluste				
6)	Kühl- und Löschmittelverluste in kg	0	0	0

VfU-Kennzahlen		Absolute Zahlen extrapoliert auf 100 % pro Jahr	Relative Zahlen pro Mitarbeiter/-in oder in %
Treibhausgas-Emissionen (Daten extrapoliert auf 100%-System)			
7)	Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in t = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Location-based (kg pro Mitarbeiter/-in)	7.094	7.367
7)	Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in t = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Market-based (kg pro Mitarbeiter/-in)	5.425	5.633
7a)	Direkte Emissionen Scope 1	3.266	3.392
7b)	Indirekte Emissionen Scope 2 Location-based Method	2.030	2.108
7b)	Indirekte Emissionen Scope 2 Market-based Method	360	374
7c)	Indirekte THG-Emissionen aus Scope 3	1.798	1.867
7d)	THG-Reduktionszertifikate zur Kompensation in t	0	0
7e)	Verbleibende Netto-THG-Emissionen in t nach Kompensation/Offsetting durch Zertifikate (Anteil der Brutto-Emissionen in %)	5.425	100

5.4 Umweltziele

Aus unserer unternehmerischen Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. In unserem Nachhaltigkeitsverständnis haben wir die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks als zentralen Aspekt definiert. So wie alle anderen Unternehmen sind wir gefordert, unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer Klimabilanz spürbar zu intensivieren und unsere Treibhausgasemissionen aus dem Geschäftsbetrieb zu senken.

Als Sparkasse setzen wir uns aktiv dafür ein, die Ziele des Pariser Klimaabkommens für die gesamte Volkswirtschaft zu erreichen. Wir wollen dazu beitragen, die Wirtschaft mit dem Ziel eines besseren Klimaschutzes zu verändern. Ziel ist es, unsere CO₂-Emissionen um mindestens drei Prozent pro Jahr zu vermindern und unseren Geschäftsbetrieb bis spätestens 2035 CO₂-neutral zu gestalten. Dieses Ziel haben wir mit der Unterzeichnung der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften im Jahr 2020 öffentlich dokumentiert.

Die Verbesserung unserer Klimabilanz richten wir am übergeordneten Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau aus.

5.5 Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung

Als kaufmännisches Dienstleistungsunternehmen fallen im Vergleich zu Industriebetrieben verhältnismäßig geringe Umweltbelastungen an. Im Geschäftsbetrieb halten wir alle gesetzlichen Umweltvorgaben ein, z.B. in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (Gewerbeabfallverordnung). Wir führen die vorgeschriebenen Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) durch und halten bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein. Konkret umgesetzte Maßnahmen finden Sie unter „Handlungsprogramm im Bereich Umweltbelange“.

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Gebäudeenergieverbrauch	Ressourcenschonung	Energetische Sanierung von Gebäuden	kontinuierliche Umsetzung
Stromverbrauch	Ressourcenschonung	Umstellung auf LED-Beleuchtung	kontinuierliche Umsetzung
Stromverbrauch	Ressourcenschonung	Einsatz von Präsenzmeldern für Beleuchtung	umgesetzt
Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch	Ressourcenschonung	Einbau von Dreifachverglasung bei Fensteraustausch	in Umsetzung
Geschäftsreiseverkehr	Ressourcenschonung	Seminare und Besprechungen werden größtenteils digital durchgeführt	in Umsetzung
Papierverbrauch	Ressourcenschonung	Automatische Voreinstellung von beidseitigem Druck	umgesetzt
Papierverbrauch	Ressourcenschonung	Digitale Unterschrift per PenPad	umgesetzt
Treibhausgasemissionen	Umweltschutz	Kontinuierliche Umstellung der Dienstwagenflotte auf Hybrid- oder E-Fahrzeuge	in Umsetzung
Treibhausgasemissionen	Umweltschutz	Förderung von Fahrrädern durch JobRad-Angebote	in Umsetzung

6 Arbeitnehmerbelange

6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kundinnen und Kunden ruht.

Das veränderte Kundenverhalten und die fortschreitende Digitalisierung erfordern eine deutlich differenziertere Marktbearbeitung. Vertriebskanäle mit neuen Rollen und Aufgaben entstehen. Die Prozesse, die Personalstruktur und -steuerung werden entsprechend angepasst.

Wesentliche Handlungsfelder im Personalbereich sind:

- **Stärkung der Arbeitgeberattraktivität:** Die Arbeitgeberattraktivität ist für uns von höchster personalstrategischer Relevanz. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, denn unsere Beschäftigten prägen die Wahrnehmung unserer Werte und Kompetenzen als Sparkasse. Angesichts des demografischen Wandels ist die Gewinnung und Bindung motivierter und qualifizierter Nachwuchskräfte eine zentrale Aufgabe. Die Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist dabei ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren.
- **Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Beschäftigten:** Die Transformation der Arbeitswelt erhöht den Bedarf an beruflicher Weiterbildung. Im Bereich der Digitalisierung stehen uns als Sparkasse dabei umfassende Unterstützungsinstrumente zur Verfügung, mit denen wir die digitale Fitness unserer Beschäftigten schrittweise und passgenau erweitern. Als ein Handlungsfeld sehen wir unter anderem den Aufbau entsprechender Nachhaltigkeitskompetenz in der Anlageberatung, im Kreditgeschäft sowie in den Marktfolgebereichen.
- **Stärkung der individuellen Veränderungsfähigkeit:** Die fachliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten in Bezug auf neue Markterfordernisse muss einhergehen mit einer Stärkung ihrer individuellen Bereitschaft und Fähigkeit zur Veränderung. Angesichts der sich dynamisch wandelnden Arbeitsprozesse wollen wir als Sparkasse einerseits unsere Beschäftigten dabei unterstützen, mit neuen Anforderungen konstruktiv, produktiv und für sie persönlich gewinnbringend umzugehen. Zum anderen möchten wir auch für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber ein exzellenter Arbeitgeber sein, der seine Beschäftigten auch langfristig bei einer erfolgreichen beruflichen Entwicklung unterstützt. Differenzierte fachliche Qualifizierungsangebote für alle Gruppen der Belegschaft sind daher ebenso entscheidend wie Maßnahmen, die eine gute Zusammenarbeit fördern und den Zusammenhalt im Team stärken.

Die Sparkasse misst die Mitarbeiterzufriedenheit in breit angelegten Befragungen. Die Umsetzung der hieraus abgeleiteten Maßnahmen und Handlungsfelder wird in Arbeitskreisen laufend kontrolliert und vorangetrieben. In ihrer Geschäftsstrategie hat die Sparkasse folgenden Wertekanon definiert: „Grundlage für unser Handeln sind fünf gemeinsame Werte. Diese Werte sind Identifikation, Wertschätzung, Selbstverantwortung, Individualität und Vertrauen – sowohl nach innen, im Umgang untereinander, als auch nach außen, im Umgang mit unseren Kunden und Geschäftspartnern. Sie bilden die Basis für unsere Zusammenarbeit.“

6.2 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

Faire Beschäftigung und Tariftreue

Die Sparkasse Vest Recklinghausen beschäftigte zum 31. Dezember 2021 insgesamt 1.148 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Vorjahr lag die Beschäftigtenzahl bei 1.190 Personen.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 99,7 Prozent aller Beschäftigten der Sparkasse Vest Recklinghausen haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag. Außertariflich Beschäftigte dürfen nicht schlechter gestellt werden. Für alle Beschäftigten der Sparkasse Vest Recklinghausen werden die Kernnormen der „Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)“ eingehalten.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist eine attraktive Arbeitgeberin, für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger wie für bereits im Beruf stehende Personen. Die Mehrzahl unserer Beschäftigten sowie Führungskräfte lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse weiter. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Sparkasse Vest Recklinghausen beträgt 21,1 Jahre. 93,6 Prozent aller Beschäftigten sind auf der Grundlage eines unbefristeten Arbeitsvertrags angestellt, 6,4 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben befristete Arbeitsverträge.

Unsere Ausbildungsquote betrug 3,8 Prozent im Jahr 2021. Alle Auszubildenden haben eine duale Berufsausbildung gewählt, bei der sich praxisnahes Lernen in der Sparkasse und im Berufsschulunterricht ergänzen. Die Auszubildenden streben einen Abschluss als Bankkauffrau oder Bankkaufmann an. Unser Ziel ist es, geeignete Auszubildende nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis in der Sparkasse Vest Recklinghausen zu übernehmen.

Leistungsstarke Abiturienten oder Fachabiturienten können das duale Studium belegen. Abhängig vom gewählten Studienmodell wird bereits nach nur drei bis maximal vier Jahren eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein europaweit anerkannter Bachelor-Abschluss erlangt. Die Vorlesungen finden parallel zur betrieblichen Ausbildung und zur Berufsschule statt.

Bereits während der Berufsausbildung ist es uns als Sparkasse wichtig, unseren jungen Kolleginnen und Kollegen Sicherheit und Perspektive, aber auch interessante und flexible Arbeitsfelder zu bieten. Wir sind überzeugt, dass die wirkliche Anerkennung und Wertschätzung eigener Ideen das Ankommen im Unternehmen fördert. Im Rahmen der Ausbildung stärken wir daher durch selbst organisierte oder projektbezogene Arbeitsformen die Eigenverantwortlichkeit und die Kreativität unserer Auszubildenden.

Gleichbehandlung und Entgelttransparenz

Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit.

Unsere Beschäftigten werden auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen unabhängig vom Geschlecht für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Sparkasse Vest Recklinghausen erstellt gemäß § 16 der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht und veröffentlicht diesen auf ihrer Website. Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt.

Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend und haben die dazu erforderlichen Strukturen und Abläufe in der Sparkasse Vest Recklinghausen etabliert.

Jeder neue Beschäftigte ist verpflichtet, eine Schulung am PC bezüglich der Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes durchzuführen. Die Einhaltung des Landesgleichstellungsgesetzes zur Frauenförderung bei der Sparkasse Vest Recklinghausen wird durch die Gleichstellungsbeauftragte sichergestellt. Sie ist zeitanteilig freigestellt und aufbauorganisatorisch direkt dem Vorstand zugeordnet. Die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Vertreterin wirken bei allen Vorschriften und Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben können, mit.

Mitbestimmung und Beschwerderechte

Entsprechend den Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet.

Als Sparkasse bekennen wir uns zum Grundrecht, Gewerkschaften zu bilden, ihnen beizutreten sowie Kollektivverhandlungen zu führen. Wir unterstützen die Sicherstellung von freier Meinungsäußerung, von Organisationsfreiheit und die Einrichtung von Beschäftigtenvertretungen im Unternehmen. Wir sind der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Beschäftigten und ihren Vertreterinnen und Vertretern verpflichtet, insbesondere dann, wenn es um Menschenrechte, Diversität, Inklusion und einen fairen Interessenausgleich im konstruktiven sozialen Dialog geht.

Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens können Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse Vest Recklinghausen beteiligen.

Kennzahlen: H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

Beschäftigungsstruktur	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	1.148	431	717	-
Auszubildende und Trainees	44	18	26	-
Beschäftigte aus der Region	935	329	606	-
Führungskräfte aus der Region	87	60	27	-

Gleichbehandlung und Tarifverträge	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers
Beschäftigte mit Tarifvertrag	1.145	428	717	-
Gleichstellungsbeauftragte	2	-	2	-
Eingaben bei Gleichstellungsbeauftragten	20	-	20	-

Beschäftigungsverhältnisse	Wert
Anteil Beschäftigte mit Tarifvertrag (in %)	99,7
Anteil Beschäftigte mit unbefristetem Arbeitsvertrag (in %)	93,6 (1.074 MA)
Anteil Beschäftigte mit befristetem Arbeitsvertrag (in %)	6,4 (74 MA)

Betriebszugehörigkeit und Nachwuchskräfte	Wert
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	21,1
Ausbildungsquote (in %)	3,8
Übernahmequote (in %)	93,8 (15 von 16)

Diversität und Chancengerechtigkeit

In der Sparkasse arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Generationen, mit unterschiedlichen Qualifikationen, Lebensentwürfen oder kulturellen Hintergründen. Von ihren breit gefächerten Potenzialen können wir als Sparkasse profitieren. Die Anerkennung und Förderung unterschiedlicher Talente und Qualifikationen ist eine wichtige Ressource für innovatives und zukunftsgerichtetes unternehmerisches Handeln.

Vielfalt hilft uns auch, attraktiv zu bleiben für die junge Generation und für digitale Talente. Wir fördern die Möglichkeit zum Austausch zwischen jungen und etablierten Beschäftigten, schaffen gezielte Anlässe, sie miteinander ins Gespräch zu bringen.

Als ein vordringliches Entwicklungsfeld im Bereich der Diversität sehen wir die Förderung von Frauen in Führungspositionen. Gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten sind sie in Führungspositionen über alle Ebenen nicht entsprechend vertreten. Die stetige Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der Sparkasse hat für uns daher hohe Priorität.

Wir haben in unserem Gleichstellungsbericht Ziele formuliert:

- Die Sparkasse Vest Recklinghausen strebt einen höheren Anteil Frauen ab der Entgeltgruppe 11 TVöD an.
- Die Sparkasse Vest Recklinghausen will auch weiterhin familienfreundliche und flexible Teilzeitbeschäftigungen anbieten.
- Die Sparkasse Vest Recklinghausen strebt einen höheren Anteil Frauen in den beruflichen Qualifikationsstufen ab "Sparkassenbetriebswirt/in" an.
- Die Beschäftigten mit Führungsaufgaben sollen für das Thema Frauenförderung bzw. Chancengleichheit sensibilisiert werden.

Diese Ziele haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich verfolgt.

Um mehr Frauen auf Führungspositionen vorzubereiten, werden regelmäßige Workshops und Seminare angeboten. Darüber hinaus werden Mentoringprogramme angeboten, die allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist an allen Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung und zur Personalentwicklung zu beteiligen. Die Gleichstellung von Frauen und Männern erstreckt sich auch auf die zu wählenden Organe / Gremien der Sparkasse Vest Recklinghausen. Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt darauf hin, dass interessierte Frauen durch eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung sich auf entsprechende Organ- und Gremientätigkeiten vorbereiten können. Hierzu können interessierte Frauen entsprechende Seminare besuchen. Vor einer Wahl (Jugend- und Ausbildungsververtretung, Personalrat, Verwaltungsrat) macht die Gleichstellungsbeauftragte die Wähler und Wählerinnen auf das Thema aufmerksam.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, können im Rahmen der bestehenden Regelungen der variablen Arbeitszeit individuelle Lösungen gefunden werden.

Die Sparkasse hat am 3. Dezember 2021 eine Diversitätsrichtlinie für den Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen verabschiedet und darin die nachfolgenden Zielsetzungen definiert. Die Erreichung dieser Ziele werden wir im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung jährlich transparent machen.

Unser Ziel ist es, bis 2030 mindestens eine Frau in den Vorstand und bei den stellvertretenden Vorstandsmitgliedern und den Verhinderungsvertretern mindestens ein Drittel Frauen zu berufen. Dadurch trägt die Sparkasse dazu bei, dass gruppenweit mindestens 30 Prozent der obersten Managementebene aus Frauen bestehen.

Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig machen und eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzen. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten.

Kennzahlen: H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

Diversität und Chancengerechtigkeit	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers	< 30 Jahre	30-50 Jahre	> 50 Jahre
Sparkasse							
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	1.148	431	717	-	158	485	505
Vorstandsmitglieder	2	2	-	-	-	-	2
Führungskräfte	116	83	33	-	-	57	59
Kontrollorgane und Eigentümer							
Verwaltungsrat	35	28	7	-	-	11	21
Zweckverband	77	61	16	-	3	23	49

Frauenanteil nach Hierarchieebene	In %
Weibliche Beschäftigte	62,5
Weibliche Führungskräfte	28,4
Weibliche Vorstandsmitglieder	0
Weibliche Verwaltungsratsmitglieder	20

6.3 Beruf und Familie

Die Sparkasse fühlt sich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie verpflichtet. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse Vest Recklinghausen eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

Wir möchten außerdem für Frauen bessere Voraussetzungen schaffen, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer stärker ermutigen, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege von Angehörigen fördern wir mit spezifischen Maßnahmen.

Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse Vest Recklinghausen durch eine Vielzahl von Maßnahmen und Angeboten.

- Aufgrund der in unserem Hause bestehenden Regelung der „Variablen Arbeitszeit“ können im Rahmen von Monats-Sollarbeitszeiten individuelle Lösungen gefunden werden.
- Bei der Besetzung von Stellen wird der Personenkreis der an Teilzeit interessierten Beschäftigten bevorzugt berücksichtigt, insbesondere auch, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.
- Auf Wunsch erhalten Beschäftigte, die sich temporär den familiären Aufgaben widmen möchten, unkompliziert unbezahlten Sonderurlaub im Anschluss an die Elternzeit.
- Seit 2016 bietet die Sparkasse Vest Recklinghausen die Möglichkeit einer befristeten Arbeitsplatzgarantie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, die einen gesetzlichen Anspruch auf Freistellung haben.
- Personen, die Elternzeit oder unbezahlten Urlaub in Anspruch nehmen, stehen während der Abwesenheit grundsätzlich auch Schulungsveranstaltungen offen. Hierüber werden die Betroffenen von der Personalabteilung regelmäßig und rechtzeitig informiert.

Aufgrund der vielen Maßnahmen und Möglichkeiten für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserem Haus, wurde die Sparkasse Vest Recklinghausen im Dezember 2016 vom Verbund für Familie und Beruf als „Familienfreundliches Unternehmen“ zertifiziert. Eine Rezertifizierung ist geplant.

Kennzahlen: H15 Beruf und Familie

Inanspruchnahme von Elternzeit	Männer	Frauen	Divers
Beschäftigte, die familienfreundliche Teilzeitangebote nutzen (ohne Altersteilzeit)	39	358	-
Beschäftigte in Elternzeit im Berichtsjahr	22	47	-
Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	19	17	-

6.4 Gesundheit

Mit einem umfassenden Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten, etwa durch betriebsärztliche Betreuung, Angebote eines Fahrradleasing, ergonomische Arbeitsplätze, sowie ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot für Beschäftigte in schwierigen persönlichen Lebenssituationen. Zudem unterstützen wir die Gesundheitsprävention für unsere Beschäftigten sowie deren Angehörige durch Informationsangebote, Seminare etc..

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher. Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Sicherheit nehmen in der Sparkasse Vest Recklinghausen einen hohen Stellenwert ein, deren Beachtung als ständige Aufgabe für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstanden wird. Die Sparkasse Vest Recklinghausen beteiligt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig an der Umsetzung der Themen "Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz". Die Beteiligung erfolgt auf vielfältige Weise, insbesondere durch folgende

Maßnahmen:

- Bildung des Arbeitsschutzausschusses (ASA) mit 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse Vest Recklinghausen aus verschiedenen Fachbereichen
- Ausbildung eigener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Sicherheitsbeauftragten, Brandschutzbeauftragten, Evakuierungshelfern (Etagenbeauftragte), Brandschutzshelfern, Ersthelfern sowie Durchführung von regelmäßigen Auffrischungsschulungen
- Durchführung regelmäßiger Evakuierungsübungen unter Beteiligung der anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Durchführung von regelmäßigen Arbeitsschutzbegehungen unter der Beteiligung der Führungskräfte und Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen sowie Kontrolle der daraus resultierenden Maßnahmen
- Regelmäßige Unterweisung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Regelmäßige Durchführung einer Mitarbeiterbefragung (alle zwei Jahre)
- Ergonomieberatungen

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse Vest Recklinghausen werden relevante Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf unterschiedlichen Wegen zeitnah und auch dauerhaft zur Verfügung gestellt:

- Im Rahmen der regelmäßig erfolgenden Sicherheitsunterweisungen
- Durch aktuelle Veröffentlichungen im S-Intranet
- Durch dauerhafte Veröffentlichung der relevanten Vorschriften und des Regelwerks zum Arbeitsschutz, der aushangpflichtigen Gesetze, eines Sicherheitshandbuchs und der Arbeitsanweisungen im S-Intranet
- Schriftliche Protokolle der erfolgten Arbeitsschutzbegehungen

Bei der Sparkasse Vest Recklinghausen ist ein Arbeitsschutzausschuss etabliert. Dieser hat die Aufgabe, Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten und Vorschläge zu unterbreiten. Der Ausschuss setzt sich personell wie folgt zusammen:

- Beauftragte für Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Sicherheit (Unternehmensbeauftragte und Vorsitzende)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit (Schriftführer)
- Betriebsärztin
- Sicherheitsbeauftragte nach § 22 SGB VII bzw. Stellvertretung durch die Leiterin der Gruppe Bauen und Einrichten
- Zwei vom Personalrat bestimmte Personalratsmitglieder
- Schwerbehindertenbeauftragte
- Beauftragte für das Betriebliche Gesundheitsmanagement

- Brandschutzbeauftragte

Zu den Sitzungen des Ausschusses können bei Bedarf weitere interne und externe Fachleute eingeladen werden. Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses finden vierteljährlich statt. Über jede Sitzung wird ein Protokoll gefertigt. Durch die Unternehmensbeauftragte und die betriebliche Stellung einzelner Teilnehmer verfügt der Arbeitsschutzausschuss über Entscheidungsgewalt. Zudem verfügt die Unternehmensbeauftragte über eigene Budgets zur Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen. Die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden insbesondere durch die Teilnahme der bestimmten Personalratsmitglieder, der Sicherheitsbeauftragten bzw. der Leiterin der Gruppe Bauen und Einrichten, der Schwerbehindertenbeauftragten und der Beauftragten für das Betriebliche Gesundheitsmanagement umfangreich und ausreichend vertreten.

Hinsichtlich der Covid-19-Pandemie wurden weitere Maßnahmen umgesetzt, die dem Arbeitsschutz und der Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie den Kundinnen und Kunden dienen.

- Nutzung von Mobile Office über Betriebsvereinbarung hinaus
- Bereitstellen von Einzelarbeitsplätzen in Ausweichbüros
- Abstände von Arbeitsplätzen vergrößert
- Regelmäßige Informationen aus dem Krisenstab, inkl. umfassender Informationen auch zu Hygienevorschriften
- Sicherheit in Beratungszentren und Filialen
- Kantine zeitweise geschlossen
- Absage von Sitzungen, Schulungen, Veranstaltungen und Dienstreisen
- Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Beratungszentren und Filialen über fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Marketing & Zentrale Dienste
- Regelmäßiger E-Mail-Newsletter an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu Hause sind

Kennzahlen: H16 Gesundheit

Gesundheitsförderung	Wert
Anzahl Arbeitsplätze mit ergonomischer Ausstattung	Rund 1.200
Anzahl Kantinen mit biologischem und vegetarischem Angebot	1
Krankheitsbedingte Abwesenheitsquote (in %)	6,9 % im Durchschnitt

6.5 Weiterbildung/lebenslanges Lernen

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördern das lebenslange Lernen sowie die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten. Die Bewältigung der durch den Werte- und Kulturwandel, die demografische Entwicklung, die Digitalisierung und die Nachhaltigkeit ausgelösten Transformationsprozesse hat für uns als Sparkasse oberste Priorität.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen bietet in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Beschäftigten langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Menschliche Nähe unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern – diesen persönlichen Kontakt wollen wir trotz des notwendigen Umbaus der Filialstruktur auf allen Wegen erhalten. Um dies zu gewährleisten, liegt weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualifikation unserer Beschäftigten für eine kanalübergreifende Kundenbetreuung. Damit dies gelingt, nutzen wir das Qualifizierungsangebot der regionalen Sparkassenakademie, aber auch das Angebot weiterer qualifizierter Weiterbildungsanbieter. Hier zeigt sich die Sparkasse Vest Recklinghausen offen und stellt die Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorrangig auf deren Potenziale und Ziele ab.

In die Weiterbildung von 787 Beschäftigten haben wir im Berichtsjahr mehr als 563.000 Euro investiert. Jede bzw. jeder Beschäftigte erhält jährlich eine bedarfsgerechte Anzahl an Weiterbildungstagen.

Nach der Ausbildung bieten wir vielen Beschäftigten die Weiterbildung zur „Sparkassenfachwirtin“ bzw. zum „Sparkassenfachwirt“ oder zur „Bankfachwirtin“ bzw. zum „Bankfachwirt“ an den Sparkassenakademien an. Anschließend ist die Weiterbildung zur „Sparkassen-Betriebswirtin“ bzw. zum „Sparkassen-Betriebswirt“ oder zur „Bankbetriebswirtin“ bzw. zum „Bankbetriebswirt“ möglich. Studieninteressierten Beschäftigten fördern wir das Studium zum Bachelor of Science an der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe.

Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management in Bonn mit dem Abschluss zur „diplomierten Sparkassenbetriebswirtin“ bzw. zum „diplomierten Sparkassenbetriebswirt“. Besonders leistungsstarke Bachelorabsolventinnen oder -absolventen können ein Studium zum „Master of Business Administration (MBA)“ anschließen, welches für obere Führungsaufgaben qualifiziert.

Die Hochschule für Finanzwirtschaft & Management der Sparkassen-Finanzgruppe bietet in enger Kooperation mit der Hochschule Koblenz seit Ende 2018 ein gemeinsames Studienprogramm an. Das „Lehrinstitut mit MBA“ führt die Stärken der bestehenden Angebote – Lehrinstitut und MBA-Studium – zu einem einzigartigen Studienkonzept zusammen. Die Studierenden erhalten einen Doppelabschluss: zum einen die „diplomierte Sparkassen-Betriebswirtin“ bzw. den „diplomierten Sparkassen-Betriebswirt“ sowie den Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“.

Das „Lehrinstitut mit MBA“ befähigt Potenzialträger mit erster Führungserfahrung aus Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, herausgehobene Management- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Neben der Kompetenzerweiterung und -vertiefung sind die Persönlichkeitsentwicklung und die Netzwerkbildung wichtige Ziele des Studienprogramms.

Neben der persönlichen Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wird bei der Besetzung von Stellen auch immer darauf geachtet, dass die Einarbeitung durch passende Weiterbildung begleitet wird. Hier greifen wir neben dem Angebot der regionalen Sparkassenakademie auch auf das Angebot anderer fachlich versierte Anbieter bundesweit zurück oder vermitteln Hospitationen in befreundeten Unternehmen.

Kennzahlen: H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen

Teilnahmen an Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl gesamt	< 30 Jahre	30-50 Jahre	> 50 Jahre
Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen	787	nicht ermittelt	nicht ermittelt	nicht ermittelt
Personentage für Fortbildung	3.708	nicht ermittelt	nicht ermittelt	nicht ermittelt
Teilnehmende an Stipendiatenprogrammen (intern)	0	nicht ermittelt	nicht ermittelt	nicht ermittelt

Investitionen in Fort- und Weiterbildung	Wert
Ausgaben für Fort- und Weiterbildung gesamt (in €)	563.000
Durchschnittliche jährliche Anzahl Tage für Fort- und Weiterbildung pro Beschäftigten (in Tagen)	4,2

6.6 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Weiterentwicklung der Kompetenzen	Handlungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern	Unter anderem zielgerichtete Personalentwicklung	laufend
Arbeitgeberattraktivität	Steigerung der Arbeitgeberattraktivität	Unter anderem Betriebliches Gesundheitsmanagement, Mobiles Arbeiten, Fahrrad-Leasing	laufend
Steigerung der Veränderungsfähigkeit	Erhöhung der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit	Unter anderem Nutzung agiler Arbeitstechniken, virtuelle Beratungs- und Besprechungsformate	laufend
Transformation / Change	Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der Sparkasse	Unter anderem Themenbeauftragte Digitalisierung, Scrum Master	laufend
Gleichstellung	Festlegung im Gleichstellungsplan	Festlegung im Gleichstellungsplan	laufend

7 Achtung der Menschenrechte

7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte

Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere Beschäftigten, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet. Als Sparkasse beteiligen wir uns nicht an internationalen Projektfinanzierungen in Entwicklungsländern.

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse überwacht. Für alle Beschäftigten der Sparkasse werden die Kernarbeitsnormen der „Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)“ eingehalten. Wir erfüllen alle gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung.

Vor diesem Hintergrund haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt.

Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in nachhaltigen Anlageprodukten berücksichtigt und in den jeweiligen Mittelverwendungsnachweisen bzw. Produktinformationen offengelegt. Im Kreditgeschäft werden verschiedene Risikoarten geprüft. Einzelheiten zu materiellen Risiken legen wir im Risikobericht im Rahmen des Lageberichts offen – Menschenrechtsverletzungen sind nicht als wesentlich eingestuft.

7.2 Achtung der Menschenrechte

Für die Sparkasse Vest Recklinghausen gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis.

Aus ihrem Selbstverständnis als Sparkasse und ihrer unternehmerischen Verantwortung heraus ist die Sparkasse dem Gemeinwohl verpflichtet. Wir bekennen uns zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung. Die Achtung der Menschenrechte ist dabei von besonderer Bedeutung. Die Sparkasse und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu angehalten, bei allen unternehmensinternen sowie bei allen externen geschäftlichen Aktivitäten aufrichtig, ethisch einwandfrei, fair, verlässlich und nachhaltig zu handeln und die Wahrung der Menschenrechte sicherzustellen. Dies erwartet die Sparkasse auch von ihren Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern und Dienstleistern.

7.3 Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Als Sparkasse bekennen wir uns zum Grundrecht, Gewerkschaften zu bilden, ihnen beizutreten sowie Kollektivverhandlungen zu führen. Wir unterstützen die Sicherstellung von freier Meinungsäußerung, von Organisationsfreiheit und die Einrichtung von Beschäftigtenvertretungen im Unternehmen. Wir sind der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Beschäftigten und ihren Vertreterinnen und Vertretern verpflichtet, insbesondere dann, wenn es um Menschenrechte, Diversität, Inklusion und einen fairen Interessensausgleich im konstruktiven sozialen Dialog geht. Entsprechend den Vorgaben des Betriebsverfassungsgesetzes ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet.

Darüber hinaus engagieren wir uns für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und langfristige Entwicklungsperspektiven unserer Beschäftigten. Zudem können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Beschwerderechten, Personalentwicklungsprozessen und Feedback-Mechanismen in die Weiterentwicklung der Sparkasse einbringen.

Kundinnen und Kunden

Kundenzufriedenheit ist unser wichtigstes strategisches Geschäftsziel. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundin und jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Wir sind daher bemüht den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot weiter auszubauen.

Wir verfügen über ein umfassendes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer Kundinnen und Kunden systematisch analysieren.

Mit der konsequenten Erfassung und einheitlichen Bearbeitung von Kundenimpulsen, insbesondere von Kundenbeschwerden, verfolgen wir nachstehende Ziele:

- (1) Im Sinn einer ganzheitlichen Betreuung kann auf alle Impulse eines Kunden zurückgegriffen werden – unabhängig davon, wo der Kunde sein Anliegen äußert.
- (2) Alle Beteiligten können unseren Kunden gegenüber Lösungskompetenz zeigen.
- (3) Aus der Auswertung der Kundenimpulse können wertvolle Ansatzpunkte für die Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung gewonnen werden.
- (4) Wir erfüllen die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Bearbeitung und Auswertung von Kundenimpulsen, die zu beaufsichtigende Geschäfte betreffen. Hierzu gehören Beschwerden zu Wertpapiergeschäften/-beratungen, Versicherungsgeschäften/-beratungen, Zahlungsdiensten sowie Entgeltinformationen und Entgelttransparenz.

Lieferanten und Dienstleister

Die Sparkasse Vest Recklinghausen erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen.

7.4 Handlungsprogramm im Bereich Achtung der Menschenrechte

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Gebäudemanagement	Behindertengerechte Ausstattung	Sehbehindertengerechte Markierung der Eingangsbereiche	in Planung
WpHG-Compliance	Gesetzes-konformes Handeln im Wertpapiergeschäft überwachen	Prüfung und Überwachung aller relevanten Geschäftsprozesse des Wertpapierbereichs	ständige Umsetzung
Impuls- und Beschwerdemanagement	Kundenzufriedenheit	Das Impuls- und Beschwerdemanagement der Sparkasse Vest Recklinghausen ist allen Betroffenen über die Website der Sparkasse frei zugänglich	ständige Umsetzung

8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Die entsprechenden Unternehmensbeauftragten (WpHG- und MaRisk-Compliance) stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

8.1 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wir erwarten von unseren Beschäftigten, dass sie stets rechtskonform handeln, das heißt, dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben sind in unserem Haus die entsprechenden Unternehmensbeauftragten verantwortlich. Dies sind im Wertpapiergeschäft die Compliance-Beauftragte (WpHG) und bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben der MaRisk-Compliance-Beauftragte.

Diese sind unabhängig vom operativen Geschäft, haben umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Die Unternehmensbeauftragten identifizieren zudem mögliche Interessenkonflikte, wie zum Beispiel im Wertpapiergeschäft. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln vom WpHG- und MaRisk-Compliance geprüft. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Geschäftsanweisung 02.40.14 (MaRisk-Compliance-Funktion) und unser Verhaltenskodex, der die Basis unserer Compliance-Grundsätze bildet.

Weiter unterstützen und beraten die Unternehmensbeauftragten den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Die Beauftragten erstatten sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die Interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche Beschäftigte werden über die für sie jeweils geltenden Vorschriften im Rahmen regelmäßiger Schulungen (GwG, WpHG, Informationssicherheit) auf die von der Sparkasse Vest festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Beschäftigten bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Beschäftigten aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, die Fachbereiche oder an die Unternehmensbeauftragten (WpHG- und MaRisk-Compliance) zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Beschäftigten die Möglichkeit, diese vertraulich dem MaRisk-Compliance-Beauftragten anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

8.2 Politische Interessenvertretung

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL), in Münster und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe gegenüber staatlichen Stellen und in der Öffentlichkeit und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbundunternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe, der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel die Stiftung für die Wissenschaft, die Eberle-Butschkau-Stiftung sowie die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Der DSGV verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

Wir spenden nicht an Parteien und Politikerinnen und Politiker.

8.3 Steuern

Steuern sind die wichtigste Einnahmequelle eines Staates für die Erfüllung seiner hoheitlichen Aufgaben, insbesondere der umfassenden Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger. Steuern dienen damit auch der Erfüllung der Aufgaben, die mit einer nachhaltigen Entwicklung der Staaten und der Region verbunden sind.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut berücksichtigt die Sparkasse umfassend und bei allen relevanten Geschäftstätigkeiten sowie in allen ihren Gesellschaften die jeweils gültigen steuerrechtlichen Anforderungen. Die Sparkasse hält die jeweils geltenden Steuergesetze und -vorschriften in Bezug auf ihre eigenen Steuerverbindlichkeiten ein. Wir kommunizieren anlassbezogen aktiv, transparent und konstruktiv mit den jeweils zuständigen Steuerbehörden. Steuerhinterziehung ist illegal und steht im Widerspruch zu unserer Unternehmenskultur sowie zu unseren Werten und Überzeugungen.

Unsere internen Kontrollprozesse und Richtlinien (Tax-Compliance) sind darauf ausgerichtet, die Einhaltung der Steuergesetze sicherzustellen sowie etwaige Verstöße gegen geltende Gesetze zu vermeiden und damit unseren Beschäftigten zu schützen und eventuelle Reputationsschäden abzuwenden. Dementsprechend gestalten wir unsere geschäftlichen Transaktionen auf Basis solider wirtschaftlicher, kommerzieller und rechtlicher Gründe und Fakten und verwenden keine aggressiven oder künstlichen Steuergestaltungen.

8.4 Handlungsprogramm im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
WpHG-Compliance	Gesetzes-konformes Handeln im Wertpapier-geschäft überwachen	Prüfung und Überwachung aller relevanten Geschäftsprozesse des Wertpapierbereichs	ständige Umsetzung